



# Markt Bad Endorf

## - Bürgerinformation -

Bad Endorf  
Die Kraft  
des Wassers

35  
Jahre Stadt, anerkanntes Heilbad

### Der Bürgermeister informiert:

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie letztes Jahr machte uns das Corinafektionsgeschehen einen Strich durch die Abhaltung einer Bürgerversammlung im Spätherbst. Ein früherer Termin musste schon zuvor fallengelassen werden. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung war kaum möglich, denn die Bundestagswahl und die Folgen der Starkregenereignisse des Sommers hielten alle Abteilungen des Rathauses in höchster Auslastung. Nach der Absage sind wir verpflichtet, bis Ende März des kommenden Jahres einen Termin nachzuholen. Wir werden sehen, ob und wann es die Situation zulässt.

Wie letztes Jahr haben wir Ihnen im Rahmen Ihres Mitberatungsrechtes nach Art. 18 Gemeindeordnung die Möglichkeit gegeben, Ihre Fragen an Bürgermeister und Verwaltung zu stellen. Einige haben davon Gebrauch gemacht, dafür meinen herzlichen Dank! Wie im vergangenen Jahr werden wir die Fragen im Rahmen dieser Informationsschrift beantworten.



Alois Loferer  
1. Bürgermeister

Ebenso geben wir Ihnen einen Einblick über die Leistungen von Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung im abgelaufenen Jahr. Mit einem Einblick in die Gemeindefinanzen und statistischen Daten der Gemeinde ergänzen wir diesen Rechenschaftsbericht.

Dies ersetzt keineswegs die Präsenzversammlung, in der zusätzlich aktiver Dialog möglich ist. Daher freue ich mich auf den Tag, an dem wir uns gemeinsam zu einer richtigen Bürgerversammlung treffen können.

Wir – Gemeindeverwaltung mit Bür-

germeister und Gemeinderat – verlangen uns viel ab. 23 Sitzungstage des Marktgemeinderats und weitere 25 Sitzungen seiner Ausschüsse im Jahr 2021 sind ein Ausdruck dafür. Selbstverständlich gibt es in den Sitzungen verschiedene Meinungen und manchmal wird es auch ein wenig hitzig – aber das ist ein Zeichen dafür, dass Ihre politische Vertretung, liebe Bürgerinnen und Bürger, das Mandat ernst nimmt. Insgesamt gelingt eine vertrauensvolle und von Wertschätzung geprägte Arbeitsatmosphäre. Das ist von großem Wert für unsere Marktgemeinde. Den Mitgliedern des Marktgemeinderats möchte ich dafür meinen Respekt ausdrücken und mich herzlich bei allen für die große Teamleistung bedanken.

Die Menge an Tagesordnungspunkten ist unseren geplanten Großprojekten, vielen Zukunftsthemen, dem normalen Geschäftsgang und der Beseitigung von Missständen aus der Vergangenheit geschuldet. Wir müssen viel aufräumen und nachholen – wir tun das aber auch!

Die Beschlüsse werden im Rathaus rascher und koordinierter umgesetzt. Dafür setzen wir im Bau- und Planungs-

bereich konsequent auf externe Dienstleistungen. Das ist gut investiertes Geld und ermöglicht uns, mit weiterhin knappen Personalressourcen mehr gleichzeitig erledigen zu können.

Wir fahren aber auch auf Grenzen zu: Freie Stellen können bei angespanntem Stellenmarkt nicht immer sofort adäquat nachbesetzt werden. Jeder Weggang, jede personelle Veränderung stellt damit ein Leistungsrisiko dar. Umso mehr begeistert mich, was das Rathausteam in allen Abteilungen leistet und hochmotiviert gemeinsam mit Bauhof, Gärtnerei, Wertstoffhof, Hausmeisterteam und Reinigungskräften erledigt.

Dafür möchte ich mich vor allem in Ihrem Namen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr herzlich bedanken.

Damit wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Rechenschaftsberichtes.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen trotz aktueller Einschränkungen im Parteiverkehr gerne per E-Mail, Telefon und Post, mit der inzwischen gut akzeptierten Terminvereinbarung auch persönlich zur Verfügung.

### Was waren 2021 die großen Themen in Bad Endorf?

#### Hochwasser

Jedenfalls viel durcheinandergebracht und eine große Menge unvorhergesehene Arbeit hinterlassen haben die Starkregenereignisse im Juli und August. Dabei hätte das bei andauernden Regenfällen noch viel schlimmer aussehen können. In der Folge waren Bauamt und Bauhof im monatelangen Dauereinsatz. Schnellentschlössen

musste die südliche Auffahrt in Hofham neu asphaltiert werden. Dort war unser Handeln möglich, da der Straßenzug im Wesentlichen auf Gemeindegut liegt. Wasserschäden im Untergeschoss der Dreifachsporthalle wurden beseitigt. Auch im Kindergarten war der Gymnastikraum ein Sanierungsfall. So ziemlich jedes unserer Gebäude hatte etwas abbekommen.

Wie reagieren wir auf diese Unwetterfolgen? Schäden beheben. Problemfelder feststellen. Präventionsmaßnahmen ergreifen. Das in Erstellung befindliche Sturzflutrisikomanagement wird uns in Ergänzung zum Generalentwässerungsplan helfen, die kritischen Hanglagen, Gewässer und Kanäle zu erfassen. Risiken minimieren wird nicht ohne Baumaßnahmen gehen. Das wird die Gemeinde aber nicht allein stemmen können. Auch Gebäu-

de- und Grundeigner werden dafür Maßnahmen ergreifen müssen. Nicht für alles ist die Gemeinde verantwortlich. Es ist zu einfach, im Ernstfall allein auf die Kommune als vermeintlich Schuldige zu blicken, wenn der Himmel seine Pforten öffnet.

Uns betreffen natürlich die öffentlichen Entwässerungsanlagen. Mit der in greifbare Nähe gerückten Kreisverkehrsbaumaßnahme kann die wichtige Kanalführung am Kirchplatz endlich ►



► saniert werden. Damit schreitet der Generalentwässerungsplan entscheidend voran. Zu den Sofortmaßnahmen gehört die Verstärkung des Unterhalts: Schachtkörbe an Kanaleinläufen reinigen, Kieseintrag in die Straßenentwässerung verhindern, Engpässe im Kanalsystem oder in der Rohrführung der Oberflächengewässer beseitigen, Bäche räumen, Sickeranlagen funktionsfähig halten, unkontrollierte Wasserabflüsse verhindern. Die Unwetterfolgen waren Augenöffner und haben uns für Risiken sensibilisiert – wir hoffen sehr, nicht nur uns!

### ISEK-Fortführung

2021 wurde das städtebauliche Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ ausgewiesen. Für die Fördermaßnahmen und Steuervorteile, die sich für die Gebäudeeigentümer daraus ableiten, wurde ein Planungsleitfaden in Form des Gestaltungshandbuchs erarbeitet. Es gibt Anregungen für ein stimmiges Ortsbild. Wer sich daran hält, wird in den Genuss finanzieller Vorteile kommen. Die Ergebnisse der gut besuchten Bürgerwerkstatt im Juli 2021 wurden eingearbeitet. Das Handbuch befindet sich in der Schlussredaktion und wird Anfang kommenden Jahres verabschiedet. Auch eine Gestaltungssatzung wird im Gemeinderat diskutiert. Sie umfasst klare Regeln, die in Bauanträgen berücksichtigt werden müssen. Für die Projekte aus dem Masterplan erarbeitet die Verwaltung derzeit die Umsetzungsstrategien für die Bereiche Umbau Bahnhofstraße und Bebauung der zentralen Grundstücke an der Katharinenheimstraße.

### Kreisverkehr Kirchplatz

Die Ungeduld wächst – auch bei mir. Wie geht es weiter? Die Parameter sind abgestimmt: Kreisverkehr an der Mündung der Rosenheimer - und Wasserburger Straße. Durch den Erwerb von Volksbank und Schnitzelbaumer-Anwesen kann die Traunsteiner Straße mittels Rechtsabbiegegebot in den Kreisverkehr abgeleitet werden. Es verbleibt ein einziger Linksabbiegerstrom, nämlich vom Kreisverkehr in die Traunsteiner Straße. Ampelschaltungen wären nicht mehr notwendig. Lediglich ein Rotsignal in der Bahnhofstraße zur gezielten Ableitung der Linksabbieger in die Traunsteiner Straße gilt als Option zur Verbesserung des Verkehrsflusses. Als Lösung für die Fußgängerüberwege kämpft die Gemeinde um Zebrastreifen. Obwohl sie in der Straßenverkehrsordnung explizit vorgesehen sind, werden diese von Polizei und Verkehrsbehörden abgelehnt. Begründung: grundsätzliche Sicherheitsbedenken in Bayern, formuliert von Ministerialbeamten. Jetzt wird es kompli-

ziert: Als Auflagen für die Umsetzung mit Zebrastreifen wurden vom Innenministerium ein Sicherheitsaudit, 2-jähriger Probebetrieb und Schulweghelfer gefordert. Trotz unserer Zustimmung zu den Auflagen konnten sich die beteiligten Behörden bisher nicht darauf einigen, wer die entsprechend notwendige Anordnung nun trifft. Mangels Zuständigkeit als Verkehrsbehörde auf Staatsstraßen kann die Gemeinde das nicht selbst. Mit einem Besuch bei Innenminister Joachim Herrmann auf Initiative und in Begleitung unseres Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner im August hat das Thema nun wieder Dynamik erhalten. Ich appelliere an die oberen und unteren Behörden, uns endlich mit einer positiven Entscheidung in die Lage zu versetzen, mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim den Kreisverkehr zu bauen. Einstweilen beschäftigen wir uns mit Grundstücksangelegenheiten, der Abbruchplanung für Volksbank und Schnitzelbaumer-Haus sowie mit der Kanalplanung am Kirchplatz.

### Radwege

Radfahrer haben es bei uns im Gemeindegebiet, aber auch in der ganzen Region nicht immer leicht, sichere Streckenführungen nutzen zu können. Insofern nehme ich die nach der Fahrraddemo überreichten Unterschriften wirklich als Rückenwind für unsere Bestrebungen zur Verbesserung der Situation. Aber auch hier wird Geduld erforderlich sein und nicht alle Wünsche können sofort erfüllt werden. Die Planung zum Lückenschluss zwischen Mauerkirchen und Rimsting hat zuletzt aber immerhin wieder Fahrt aufgenommen. Ein Grundsatzbeschluss im Marktgemeinderat wurde auf meine Initiative gefasst: Der Lückenschluss zwischen Hartmannsberg und Natzing entlang der ST2095 wird wieder in Angriff genommen. Erste Ergebnisse liegen bereits vor: Der Landkreis ist bereit, vor Schloss Hartmannsberg Grund abzutreten. Einige private Eigentümer senden gleiche Signale – wenn auch nicht alle. Inzwischen wurden bereits erste Besprechungen mit MdL Klaus Stött-

ner, Staatlichem Bauamt, Landratsamt und Nachbargemeinden geführt. Sorge bereitet allerdings der förderfähige Ausbaustandard. Dieser wird mit 2,5 m Rasenstreifen, 2,5 m Radweg und 0,5 m Bankett angesetzt. Ohne deutliche Verringerung der geforderten Breiten wird das Projekt nicht realisierbar sein – zumal das moorige Terrain im Naturschutzgebiet nicht nur baulich schwierig, sondern auch schützenswert ist. Vielleicht gibt es aus der neuen politischen Konstellation in Berlin Signale, diesen Irrsinn mit maximal breitem, ökologisch wertlosem Rasenstreifen zu beenden. Wenn jede beteiligte Behörde ihre fachlichen Pflöcke einschlägt, ist die Schnittmenge sicher nicht sehr groß. So kann man Radwegprojekte dauerhaft behindern. Nach den Starkregen im Sommer beschäftigten uns die Pflege der gekieselten Wander- und Radwege sehr. Leider konnten einige nicht sofort instandgesetzt werden, da mit den verfügbaren Kapazitäten stark priorisiert werden musste. Die Verbesserung der Radabstellanlagen ist 2022 ein klar formuliertes Ziel der Gemeinde. Hier gibt es wertvolle Zuarbeit aus der Bürgerschaft und im Bereich des Bahnhofs eine Kooperationsmöglichkeit mit der Deutschen Bahn.

### Klimaschutz

Im Energieeffizienznetzwerk arbeiten wir unter fachlicher Begleitung der Hochschule Rosenheim an vielen Effizienzsteigerungen bei unseren Liegenschaften. Fernwärmeanschlüsse für Kindergarten und Haus des Gastes sowie die holzpelletsbasierte Nahwärmeversorgung für die Gebäude an der Hans-Kögl-Straße sind Beispiele, wie alte Ölkessel CO<sub>2</sub>-neutral ersetzt werden oder generell alternative Energiequellen eingeplant werden. Unsere Klimaschutzmanagerin Frau Hesl arbeitet derweilen am Klimaschutzkonzept der Marktgemeinde. Im ersten Teil werden die Treibhausgasemissionen der Gebäude, privaten Haushalte, Betriebe, im Verkehr und in der öffentlichen Infrastruktur erfasst. Ein spannender Prozess, der leider

durch Datenschutzvorgaben rechtlich schwer durchführbar ist. Aus diesen Daten werden Klimaschutzziele über die gemeindlichen Gebäude hinaus entwickelt. Generell werden Entscheidungen auch über Bewertungsparameter aus dem Klimaschutz getroffen. Das betrifft zum Beispiel auch Fragen unseres Fuhrparks.

### Neubau Schulzentrum

Unser Großprojekt steckt mitten in der Entwurfsplanung und bindet viel Arbeitskraft. Gerne begleite ich Nutzerabstimmungen und bringe mein Fachwissen als Architekt in die Planung bei Bedarf ein. Der klimafreundliche Holz-Hybridbau nimmt immer präzisere Formen an. In Zusammenspiel aus Fassadenkonstruktion und Gebäudetechnik wird ein Energieeffizienzhaus 40 entstehen. Mit diesem Planungsziel ist eine zusätzliche Bundesförderung möglich, welche zur Finanzierung der Baumaßnahme dringend benötigt wird. Nach Kostenschätzung vom Sommer 2021 werden 35,6 Mio. € benötigt. Nachdem die Baukosten im vergangenen Jahr mehrwertsteuerbereinigt rund 10% stiegen, erwarten wir mit Spannung die Kostenberechnung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bei der Lektüre unserer Arbeitsberichte werden Sie feststellen, dass wir eine bemerkenswerte Vielzahl an Projekten bearbeitet haben. Wenn das eine stockt, werden andere vorgezogen. So arbeiten wir täglich mit großer Schlagzahl daran, der großen Fülle an Aufgaben in unserer Marktgemeinde gerecht zu werden. Das wird sich 2022 fortsetzen. Die Zukunft unserer Marktgemeinde ist jeden Aufwand wert.

Der Jahreswechsel steht wieder im Zeichen der Pandemie. Uns allen wünsche ich, dass das neue Jahr 2022 normaler, stabiler, vor allem aber friedlich und gesund wird.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

*Ihr Alois Loferer  
Erster Bürgermeister  
mit dem gesamten Rathausteam*

### Statistische Daten zu Bad Endorf

|                               | Stand 31.12.20 | 01.12.21     |
|-------------------------------|----------------|--------------|
| <b>Gesamteinwohnerzahl</b>    | <b>8.800</b>   | <b>8.808</b> |
| <b>davon 2. Wohnsitz</b>      | <b>294</b>     | <b>307</b>   |
| <b>Geburten</b>               | <b>78</b>      | <b>67</b>    |
| <b>Sterbefälle</b>            | <b>112</b>     | <b>82</b>    |
| <b>Eheschließungen Endorf</b> | <b>34</b>      | <b>30</b>    |

### Sitzungen und Ausschüsse

| 01.01.2021 bis 31.12.2021                                         | Anzahl    |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Marktgemeinderatssitzungen</b>                                 | <b>18</b> |
| <b>Sondersitzungen des Marktgemeinderates</b>                     | <b>1</b>  |
| <b>Klausur des Marktgemeinderates</b>                             | <b>4</b>  |
| <b>Bau- und Umweltausschuss</b>                                   | <b>11</b> |
| <b>Personal- und Verwaltungsausschuss</b>                         | <b>4</b>  |
| <b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>                                 | <b>4</b>  |
| <b>Ausschuss für öffentliche Vergaben und Personalentwicklung</b> | <b>6</b>  |





Sepp Moosbauer  
Fraktionssprecher



Josef Forstner jun.



Franz Hierl



Bettina Scharold



Christof Schlaipfer



Johann Webersberger



Martin Both  
Fraktionssprecher



Züleyha Düzenli



Eduard Huber  
3. Bürgermeister



Magdalena Restle



Walter Kindermann jun.  
Fraktionssprecher



Georg Mitterer



Wolfgang Kirner  
2. Bürgermeister



Dr. Maren Weigand  
Fraktionssprecherin



Barbara Laböck



Helmut Fleidl

#### Fraktionslos



Gerhard Schloots

## Aktionsbündnis für Bad Endorf



Dr. Horst Zeitler  
Fraktionssprecher



Christian Wiebel



Curt Wiebel

### Referenten der Marktgemeinde Bad Endorf

#### Beauftragte für Kinderangelegenheiten und Kinderbetreuung

Ricarda Mayer  
Tel. 08053 / 2070377  
E-Mail: –

#### Beauftragter für Jugendarbeit

Christian Wiebel  
Tel. 0151 / 42325232  
E-Mail: chris.wiebel@web.de

#### Behindertenbeauftragter

Thomas Hahn  
Tel. –  
E-Mail: thomashahn2@web.de

#### Beauftragter für öff. Grünanlagen und Ortsverschönerung

Rupert Schelle  
Tel. 08053 / 209899  
E-Mail: augustin@schelle-hirnsberg.de

#### Referentin für Asylbelange

Züleyha Düzenli  
Tel. –  
E-Mail: zueleyha-duezenli@hotmail.de

#### Referentin für Kultur

Magdalena Restle  
Tel. –  
E-Mail: magdalena.restle@gmail.com

#### Referent für die Partnerschaftsgemeinde Volovec

Markus Heiss  
Tel. 08053/40450  
E-Mail: m-heiss@volovec-badendorf.eu

#### Referent für die Partnerschaftsgemeinde Vomp Josef Entfellner

Tel. 0171 / 3213110  
E-Mail: –

#### Referent für Sühneversuch

Georg Mitterer  
Tel. 0172 / 9419154  
E-Mail: zimmerei-mitterer@t-online.de

#### Referent für Wasserwerke und Versorgerpartnerschaften

Christof Schlaipfer  
Tel. 0175 / 1532350  
E-Mail: –

#### Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Bad Endorf

Frau Julia Reckling  
Tel. 0162 / 8982638  
E-Mail: jureck2003@gmail.com



Im Hauptamt sind die die zentralen Funktionen des Rathauses zusammengefasst. Geschäftsleitung und Personalamt halten den Rathausbetrieb am Laufen. Auch die EDV-/IT-Ausstattung wird von hier aus organisiert. Bürgerservice und Bürgerkontakt sind das zweite große Aufgabengebiet.

Benötigen Sie einen Termin beim Bürgermeister Herrn Loferer oder beim Geschäftsleiter Herrn Mühlhnickel,

werden Sie im Vorzimmer gerne begrüßt und beraten. Im Einwohnermelde- und Passamt erledigen wir für Sie alles rund um Wohnsitz, Reisepass und Personalausweis. Im Ordnungsamt stehen Verkehr, Sicherheit und Ordnung auf dem Programm. Hinzu kommen Gewerbemeldungen, das Fundbüro und nicht zuletzt das Sachgebiet Rente und Soziales. Im Standesamt wiederum stehen wir für unter anderem für Geburten, Sterbefälle und Hochzeiten zu Ihrer Verfügung.

Auch die Friedhofsverwaltung ist hier angesiedelt.

Besonders betroffen von den pandemiebedingten Einschränkungen waren und sind die Ämter, welche im Besonderen nur im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ihre Aufgaben erledigen können. Nachdem der Parteiverkehr mit offener Rathhaustür ausgesetzt werden musste, haben wir auf Terminvereinbarungen umgestellt. Die Erfahrungen

möchten wir als durchwegs positiv sehen. Es gibt kaum Wartezeiten.

Die Bearbeitung der einzelnen Anliegen erfolgt vorbereitet und zügig. Sie werden von der Kollegin bzw. dem Kollegen bedient, der für Sie zuständig ist. Wir möchten Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, danken, dass Sie diese Vorgehensweise mittragen und uns mit vielen freundlichen Rückmeldungen in diesem Kurs bestärken.

### Personal



**Cindy Hesl**

Seit August 2021 ist Cindy Hesl Bad Endorfs Klimaschutzmanagerin. Aktuell arbeitet sie an der Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz für das integrierte Klimaschutzkonzept. Es unterliegt engen Themen- und Zeitvorgaben. Trotzdem bleibt Zeit, im Bauamt Fachthemen zu beraten und Klimaschutztipps als Kolumne im „Endorfer“ zu schreiben.



**Johanna Kögel**

Seit Oktober 2021 kümmert sich Johanna Kögel um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Einwohnermelde- und Passamt.

**Monika Stolz**

Im April 2021 hat die Marktverwaltung Monika Stolz als neue Reinigungskraft für den Kindergarten am Kirchplatz herzlich begrüßt. Auch das Betreuersteam und die Kinder heißen das neue Mitglied der Kindergartenfamilie herzlich willkommen.



**Petra Wolfert**

Seit Dezember 2021 unterstützt Petra Wolfert in Teilzeit das Ordnungsamt. Zum Aufgabenbereich gehört zusätzlich das Gewerbe- und Fundamt.

**Max Steinegger**

Seit September 2021 unterstützt Max Steinegger tatkräftig den gemeindlichen Bauhof. Aus dem großen Aufgabenberg wird sich Herr Steinegger insbesondere mit der gemeindlichen Wasserversorgung beschäftigen.



**Kathrin Jakubik**

Seit Januar 2022 übernimmt Kathrin Jakubik in der Tourist Info die Aufgaben von Julia Tiefenthaler, die sich in die Elternzeit verabschiedet. Die ausgebildete Tourismuskauffrau und studierte Informationsmanagerin kümmert sich zukünftig um die Schwerpunkte Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

### Aus dem Ordnungsamt

**Vor allem in der Weihnachtszeit ist das Aufkommen an Verpackungsmaterial sehr hoch. Deshalb möchten wir Ihnen die folgenden Hinweise näherbringen.**

Noch immer nimmt die illegale Entsorgung von Haus- und Sondermüll in und um die Standorte der Altpapier- und Altglascontainer sowie an Wertstoffinseln und auch öffentlichen Mülleimern im Gemeindegebiet stetig zu.

Daher möchte der Markt Bad Endorf darauf aufmerksam machen, dass sämtlicher Abfall ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen ist.

Hausmüll darf nur über die Hausmülltonne entsorgt werden und Sondermüll muss beim Wertstoffhof abgegeben werden.

Weiterhin bitten wir, die auf den Altglascontainern angegebenen Einwurfzeiten zu beachten und so z. B. von einer Entsorgung an Sonn- und Feiertagen abzusehen.

zeiten zu beachten und so z. B. von einer Entsorgung an Sonn- und Feiertagen abzusehen.

#### Öffnungszeiten Wertstoffhof Bad Endorf:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Dienstag   | 13:00 – 16:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 – 19:00 Uhr |
| Samstag    | 09:00 – 14:00 Uhr |

Sollte der Hausmüll einmal das Fassungsvermögen der Hausmülltonne übersteigen, können Sie in der Marktkasse im Rathaus (Bahnhofstr. 6, 83093 Bad Endorf, Zimmer 1.03) einen oder mehrere Müllsäcke für den restlichen Hausmüll erwerben.

Bei dauerhaft mehr Hausmüll können Sie bei Herrn Schupfinger (08053 3008-16, Steueramt@bad-endorf.de) eine größere Hausmülltonne beantragen.

### Freiwillige Feuerwehren

#### Auflistung der wesentlichen Maßnahmen/Anschaffungen 2021

Das MLF der Feuerwehr Hemhof wurde 2020 in Dienst gestellt. Die geplanten Ersatzbeschaffungen für die anderen Feuerwehren konnten nun 2021 realisiert werden:

##### FFW Bad Endorf:

- Beschaffung von vier Hebekissen mit Zubehör in Höhe von 4.370,51 € brutto
- Ersatzbeschaffung 30 Stück Atemschutzflaschen in Höhe von 16.266,59 € brutto
- Ersatzbeschaffung VersorgungslKW mit Umrüstung in Höhe von 77.406,73 € brutto
- Beschaffung von zwei mobilen Beleuchtungssystemen in Höhe von 3.076,03 € brutto
- Der MGR hat am 28.09.2021 beschlossen, eine Ersatzbeschaffung

für den Mannschaftstransportwagen (MTW) (BE 14/1) durchzuführen.

##### FFW Antwort:

- Beschaffung eines LF 10 für die FFW Antwort: Kosten: 413.070,62 € brutto (Zuschuss Regierung: 70.000 €)
- Sanierung Boden Fahrzeughalle

##### FFW Hirsberg:

- Beschaffung eines LF10 (Auslieferung 2020, Inbetriebnahme 2021) Kosten: 402.777,68 € brutto (Zuschuss Regierung: 70.000 €)
- Ersatzbeschaffung von Schutzzugzeugen und Schnürstiefeln in Höhe von 15.630,23 € brutto
- Errichtung einer Abgasabsauganlage in Höhe von 5.910,55 € brutto





### Freiwillige Feuerwehr Antwort

An einem strahlend schönen Tag Ende April 2021 erhielt das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Antwort-Mauerkirchen durch Pfarrer Klaus Hofstetter



seinen Segen. Bürgermeister Alois Loferer wünschte den Aktiven unter

Leitung von Kommandant Georg Sommer allzeit gute Fahrt, sichere Anwen-

dung im Einsatz und eine gesunde Rückkehr.

### Freiwillige Feuerwehr Hirsberg

Ebenfalls im April wurden für die Feuerwehr Hirsberg neue Kommandanten gewählt. Die Wahl wurde wegen der pandemischen Lage im Dezember 2020 abgesagt. Der Marktgemeinderat setzte die amtierenden Kommandanten daraufhin über die abgelaufene Amtszeit hinweg

bis zur Neuwahl als Notkommandanten ein. Beindruckendes Bild in der Endorfer Sporthalle: Fast vollständig erschienen die aktiven Feuerwehrleute in Uniform zur Wahl. Auf Jakob Gabriel folgt Martin Holzner als neuer Erster Kommandant. Zum zweiten Kommandanten wurde Stefan Sixt gewählt.



Auf die Neuwahl folgte Anfang Juli die Segnung des neuen Löschfahrzeuges für die FFW Hirsberg durch Pfarrer Claus Kebinger unter der Teilnahme des Ersten Bürgermeisters Alois Loferer, der Fahnenabordnungen der Ortswehren Bad Endorf, Hemhof und Antwort/Mauerkirchen sowie des Paten-

vereins Pietzing. Loferer betonte, welche Wertschätzung die Feuerwehren in der Gemeinde genießen und wünschte Kommandant Martin Holzner und seinen Feuerwehrleuten sichere Einsätze mit dem neuen Fahrzeug und jederzeit gesunde Rückkehr von den Einsatzstellen.



(v.l.): Manfred Gierlinger, Jakob Gabriel, Bürgermeister Alois Loferer, Peter Fischer, Stefan Sixt und Martin Holzner.



Das Ersatzfahrzeug LF10 für die Feuerwehr Hirsberg konnte Anfang Oktober 2020 in Empfang genommen werden. Vor der Fahrzeugweihe wurde es (v.l.) vom Vereinsvorsitzenden Peter Fischer zusammen mit dem ehemaligen Ersten Kommandanten Jakob Gabriel, seinem im April 2021 gewählten Nachfolger Martin Holzner sowie Zweiten Kommandanten Stefan Sixt der Öffentlichkeit präsentiert.

### Freiwillige Feuerwehr Bad Endorf

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Endorf gab es personelle Veränderungen.

Drei neue Kommandanten wurden bei der Neuwahl, die Mitte Juli 2021 stattfand, bestellt.



(v.l.): Franz Hochhäuser, Alexander Danzer, Mario Kögl, Alexander Ziegler, Reinhard Kristen, Simon Feichtner, Vorstand Michael Maier und Bürgermeister Alois Loferer.



## Neugestaltung des Friedhofs in Bad Endorf



Reinhard Kristen (Mitte) steht als Erster Kommandant zusammen mit Zweitem Kommandanten Alexander Ziegler (re.) und Drittem Kommandanten Simon Feichtner (li.) für die nächsten sechs Amtsjahre zur Verfügung.

► Mario Kögl (18 Jahre als Erster Kommandant, zuvor sechs Jahre Stellvertreter) und Alexander Danzer (18 Jahre Zweiter Kommandant) in Bad Endorf sowie Jakob Gabriel (18 Jahre Erster Kommandant) in Hirnsberg haben sich nach langen Jahren erfolgreichen Wirkens nicht mehr zur Wahl gestellt.

Erster Bürgermeister Alois Loferer bedankt sich an dieser Stelle erneut sehr herzlich bei allen drei Feuerwehrpersonen für ihr jahrelanges, vorbildliches Engagement in höchster Verantwortung und wünscht den gewählten Nachfolgern viel Erfolg bei ihrer wertvollen Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Der Marktgemeinderat beschloss im Sept. 2020 auf dem Bad Endorfer Friedhof neue Gräberarten anzubieten, um der Nachfrage nach Urnengrabstellen gerecht zu werden. Tatkräftig setzte der Bauhof unter der Projektleitung von Gärtnerin Frau Weigl die Planungen des ortsansässigen Landschaftsarchitekturbüros Schelle, Heyse und Behr um. Mit wenigen zusätzlichen Gestaltungselementen werden Alt und Neu harmonisch miteinander verbunden. Ab Januar 2022 können jetzt drei neue Grabarten für Urnenbestattungen ver-

geben werden: Das Gemeinschaftsgraburnenfeld, eine große Ruhewiese mit dem zentralen Mittelpunkt eines aufgeschnittenen Findlings und die Rückseite der Urnenmauer stehen künftig als letzte Ruhestätte zur Verfügung. Dauerhaft angesetzte Blühstreifen sorgen für ein friedvolles Ambiente. Somit bietet die Marktgemeinde mit dem neuen Angebot eine äußerst vielfältige Auswahl an Grabarten an. Für nähere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Friedhofsverwaltung.

## Fachbereich 2 – Finanzverwaltung

In der Kämmerei dreht sich alles ums Geld. Der Haushalt mit Finanzplanung für die kommenden Jahre wird jedes Jahr vorbereitet, im Gemeinderat beraten und beschlossen. Er ist Grundlage für Investitionen. Jede Buchung – von den Steuereinnahmen, Gebühren und Zuschüssen über Baurechnungen, Gehälter und sonstige Ausgaben – wird hier registriert und ver-

arbeitet und die Marktkasse verwaltet. Die Kämmerei errechnet Wasser- und Abwassergebühren und stellt sie den angeschlossenen Haushalten in Rechnung. Der Betrieb z. B. von Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendpflege, Sportstätten, Feuerwehren und aller sonstigen Liegenschaf-

ten wird ebenso in der Kämmerei verwaltet.

Dass wir unsere öffentlichen Aufgaben für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, finanzieren und erledigen können, haben Sie (ebenso wie wir) Ihren Steuern und Abgaben zu verdanken. Grund-, Gewerbe- und die uns zukommenden Anteile der Ein-

kommensteuer sind unsere finanzielle Basis. Herzlichen Dank, dass Sie uns für unsere Arbeit mit Ihrer Leistung finanziell ausrüsten.

Wir tragen gemeinsam mit dem Marktgemeinderat besondere Verantwortung, mit den öffentlichen Mitteln sorgfältig, zielgerichtet und sparsam umzugehen.

### 1. Rechenschaftsbericht

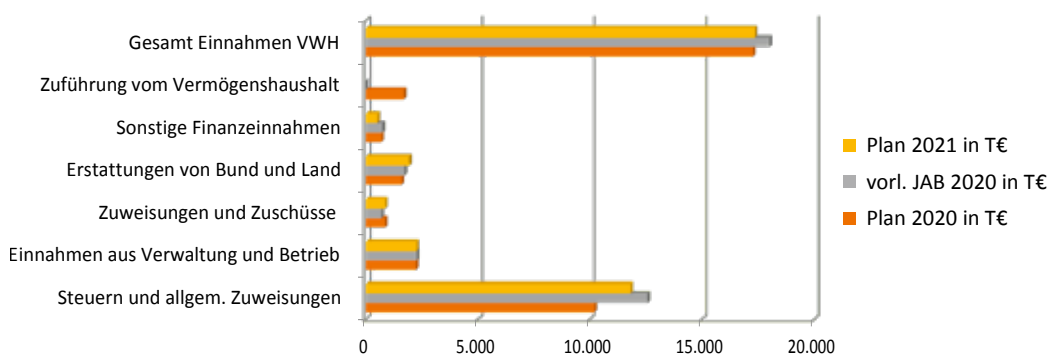
Im Folgenden ein kurzer Überblick über die Entwicklung des Haushaltes 2021.

Im Vergleich: Planansatz 2021 zu prognostiziertem

Ist (vorläufiger Jahresabschluss 2021; Stand 06.12.2021). Wesentliche Abweichungen werden im Text erläutert. Als zusätzliche Information sind in den

Grafiken auch noch die Planansätze 2020 sowie der kürzlich im Marktgemeinderat bestätigte Jahresabschluss 2020 hinterlegt.

### Übersicht Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt in T€:



Im Vergleich zum Planansatz zeichnen sich Mehreinnahmen im Bereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen in Höhe von ca. 150T € ab.

Die Gewerbesteuer hat gegenüber 2020 um 10% zugelegt, liegt aber im Vergleich zum Jahresergebnis 2019 immer noch um 23% zurück (Coronaauswirkungen).

Ob es nach 2020 einen weiteren Ausgleich bzw. Unterstützung des Bundes im Rahmen des Coronahilfspaketes geben wird, steht noch aus. Mindereinnahmen sind auch für die

Folgejahre 2022 und 2023 anzunehmen.

Coronabedingt sind auch die Einnahmen aus der Verwaltung um 90T € gegenüber dem Planansatz gesunken (EWO -10%, Parkgebühren -20%, Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag -50%).

Weitere Mehreinnahmen von ca. 98T € gab es bei den sonstigen Finanzeinnahmen aufgrund der Auszahlung einer Dividende für die Aktienanteile der Marktgemeinde an der GWC AG mit 121T €, einem Plus von 7T € bei Konzessionsabgaben, geschmälert durch Minderungen bei den Finanzeinnahmen von -30T €.

Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt mit Mehreinnahmen von ca. 220T € ab.



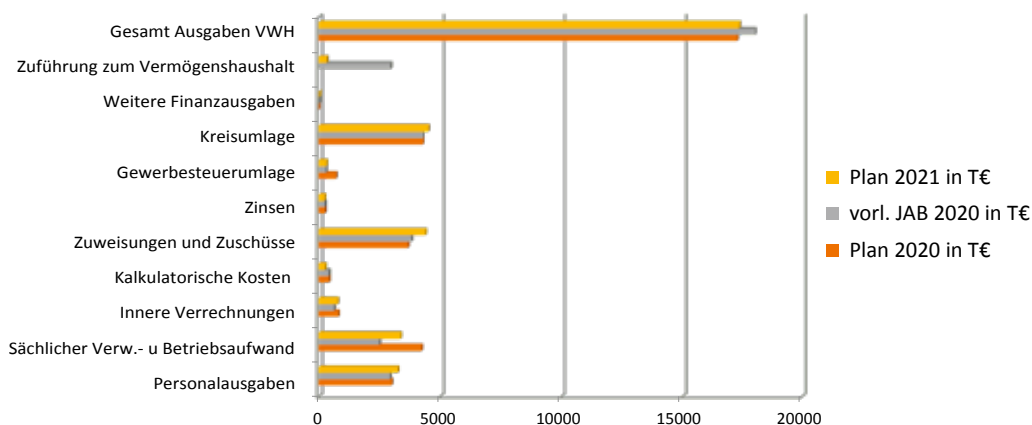
## Übersicht Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt in T€:

Auf der Ausgabenseite im Verwaltungshaushalt sind in fast allen Bereichen gegenüber den Planansätzen 2021 Minderausgaben zu verzeichnen, insbesondere ca. -850T € bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebskosten und hier vor allem -500T € Gebäudeunterhalt und Außenanlagen, -50T € Zweckausstattung, -50T € Mieten/Pachten, -80T € Aufwendungen Feuerwehr und Personal, -200T € Geschäfts- und Betriebsausgaben Verwaltung (davon 70T € Touristik). Mehrausgaben verursachte vor allem der sommerliche Starkregen. Hier wurden +50T € für die Schadensbearbeitung mehr ausgegeben. Die Instandsetzungsmaßnahmen konnten zeitlich nicht vollständig umgesetzt werden, sind aber notwendig und werden deshalb ins neue Haushaltsjahr 2022 übernommen.

Auch die Personalausgaben liegen ca. 410T € hinter dem Planansatz zurück, bedingt durch noch nicht besetzte

Stellen. Für 2022 wird Vollbesetzung angestrebt, leider ist der Arbeitsmarkt in klassischen Verwaltungsbereichen ebenso wie im Bauwesen leergefegt.

Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse sind Minderausgaben von insgesamt ca. 280T € zu erwarten (hiervon



-200T € Zuschuss Kiga (Ansatz war zu hoch), -20T € Zuschuss Vereine, -20T € Jugendtreff, -20T € Umlage Schulverbände und Gastschulbeiträge).

Die Gewerbesteuerumlage wurde zwar von 64% auf 35% gekürzt, führt aber aufgrund Mehreinnahmen bei der Ge-

werbesteuer zu Mehrausgaben von 63T €.

Insgesamt führen die Minderausgaben (größtenteils Überkipper in 2022) zu einer höheren Zuführung zum Vermögenshaushalt von 2M € statt geplanter 321T €, also +1,7M €.

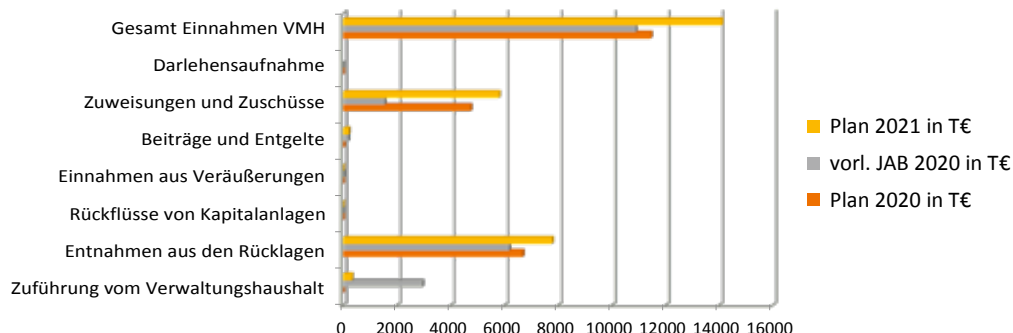
## Übersicht Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt in T€:

Eine höhere Zuführung erfolgt vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in der Höhe von ca. 2M € aufgrund der Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Verwaltungshaushalt (siehe vorherige Ausführungen).

Die Rücklagenentnahme zum Jahresbeginn ist gegenüber dem Planansatz um 726T € höher, weil erstmalig auch das bereits vorhandenen Bauspar- und Sparguthaben eingebucht wurde.

Wesentliche Mindereinnahmen zum Planansatz sind bei den Fördermitteln mit ca. -4,1M € zu verzeichnen. Ursache ist die Zeitverschiebung der Baumaßnahmen und Projekte, z. B. Neubau Kindertagesstätte, Breitbandaus-

bau, Sporthallenboden, Digitalisierung Schulen, Umsetzung ISEK, Neubau Schulzentrum, Sturzflutrisikomanagement, Zuschuss FW-Fahrzeug Hirsberg und beim Skaterplatz. Die Zuschüsse können gemäß Projekt-



fortschritt dann 2022 gebucht werden.

Mindereinnahmen von -40T € erfolgen bei den Beiträgen und Entgelten, ursächlich hier vor allem Erschließungsbeiträge.

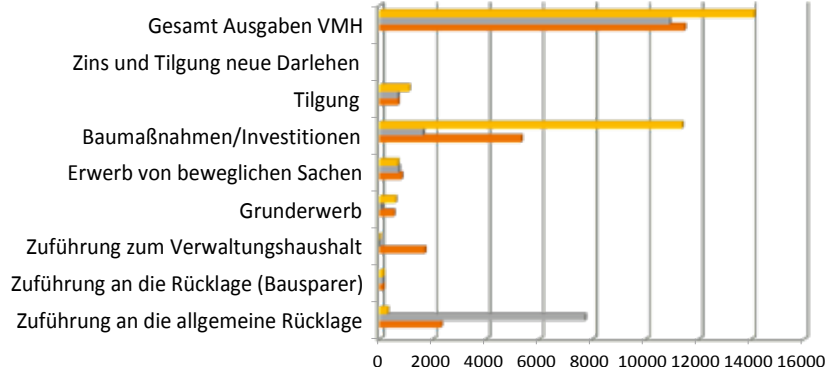
Abschließend kann noch erwähnt werden, dass eine Darlehensaufnahme in 2021 nicht geplant und auch nicht notwendig war. Ebenso wurde der Rahmen für Kassenkredite nicht angesetzt.

## Übersicht Gesamtausgaben Vermögenshaushalt in T€:

Hier ist besonders zu erwähnen, dass geplante Baumaßnahmen zeitlich massiv zurückliegen. Die Überkipper von fast 8,5M € werden ins neue Haushaltsjahr 2022 übernommen.

Auch beim Erwerb von beweglichen Sachen sind aufgrund zeitlicher Verzögerungen Überkipper und somit zunächst Minderausgaben zu verzeichnen. Dies gilt insbesondere für das Digitalbudget mit 110T € und Fahrzeugbeschaffungen mit 35T €.

Bei den geplanten Grundstückserwerben entstehen Minderausgaben von ca. 530T €. Auch diese HHAnsätze werden ins neue Jahr übertragen.



Zusammenfassend führen die derzeitigen Haushaltsdaten zunächst zu einer Zuführung zur Rücklage von insgesamt ca. 8,1M €. Diese wird aber im HHJahr

2022 wieder komplett benötigt (mindestens 9M €), um die laufenden Projekte (siehe oben) fortzuführen. Mithin ist für das Haushaltsjahr 2022 eine

Darlehensaufnahme zu planen. Diese wurde bereits im Finanzplan 2020 – 2024 berücksichtigt.

## 2. Auflistung der wesentlichen Maßnahmen/Projekte 2021

Im laufenden Haushaltsjahr konnten viele Projekte weiterverfolgt und einige auch abgeschlossen werden. Anbei eine kurze Übersicht der wesentlichen Ereignisse und Ergebnisse (nicht abschließend):

- Fortführung EnergieEffizienzNetzwerk
- Einstellung Klimaschutzmanagerin
- Fortführung Neubau Kinderstadl
- Fortführung Planung Neubau Schulzentrum
- Fortführung Planung Nahwärmeversorgung der Liegenschaften an der Hans-Kögl-Straße
- Instandsetzungsmaßnahmen Breitensportanlage (Schließanlage, Hallenboden)
- Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge Antwort, Hirsberg (LF10) und Bad Endorf (Transporter und LKW)
- Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof
- Sanierung Wassernetz
- Weiterführung ISEK (Sanierungsgebiet, Gestaltungshandbuch, Machbarkeitsstudie Haus des Gastes, Planung Kreisverkehr mit Grunderwerb und Kanalanlagen)
- Fortführung Projekt Radabstellanlagen und Radwegenetz
- Fortführung Projekt Skaterplatz und Dirtpark (über LEADER)
- Fortführung Digitalisierungsprogramm für Schulen
- Ausschreibung Schülerbeförderung
- Erweiterung und Umbau Friedhof
- Neukalkulation Wassergebühren zum 01.01.2021
- Fortführung Projekt Verlegung Doblach zum Schutz des Pelhamer Sees
- Abschluss Breitbandförderung und Neustart weiterer Ausbau (2. Förderpaket)
- Abarbeitung Schäden nach Starkregenereignisse im Juli 2021

## Fachbereich 3 – Bauamt

Im Bauamt schlägt das operative Herz des Rathauses. Im Bereich Hochbau werden unsere eigenen Bauprojekte wie der Neubau Kindergarten und der bauliche Unterhalt betreut. Im Tiefbau dreht sich alles um unsere Straßen, Wege, Leitungen

und Freianlagen. Das Bauamt koordiniert den gemeindlichen Bauhof und die Gärtnerei, die für die Ausführung vieler Bauleistungen, Instandsetzungen, Reparaturen und Pflegemaßnahmen zuständig ist. Auch die Hausmeistermannschaft wird aus

dem Bauamt heraus betreut. In der Bauplanung dreht sich alles um die Bauanträge sowie um die Bauleitplanung mit dem Flächennutzungsplan, Bebauungsplänen und sonstigen Planungsunterlagen. Neben Beratung und prüfenden Aufga-

ben ist außerdem die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen Aufgabe in diesem Sachgebiet. Als letzter Baustein ist die Stelle Klimaschutzmanagement hinzugekommen. Hier wird das kommunale Klimaschutzkonzept erarbeitet.

## Rückblick auf 2021 – Ausblick auf 2022

### Anträge

von Januar bis November 2021

Anzahl

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Bauanträge                         | 55 |
| Genehmigungsfreistellungsverfahren | 5  |
| Vorbescheid                        | 9  |
| Sonstige                           | 4  |

### Laufende Verfahren der Bauleitplanung

Anzahl

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Flächennutzungsplan – Änderungen                     | 2  |
| Bebauungsplan – Neuaufstellungen                     | 5  |
| Bebauungsplan – Änderungen                           | 5  |
| Einbeziehungssatzungen                               | 1  |
| Außenbereichssatzungen                               | 1  |
| Aufhebungsverfahren                                  | 1  |
| Schriftlich eingegangene Anfragen zur Bauleitplanung | 17 |

## Hochbau

### Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Bad Endorf



Durch die bauliche Trennung der Treppe von den notwendigen Fluren gibt es nun mehrere voneinander unabhängige Rettungswege. Im Brandfall muss die Feuerwehr nicht mehr alle zehn Klassenzimmer evakuieren, sondern im schlimmsten Fall nur noch maximal zwei. Dies kann die örtliche Feuerwehr in kürzester Zeit bewerkstelligen. Zudem gibt es im ganzen Schulhaus jetzt funkvernetzte

Rauchmelder, die eine frühzeitige und zügige Selbstrettung der Schüler und Lehrkräfte ermöglichen. Weiter konnte in diesem Zuge auch die Haustüre erneuert werden. Sie schlägt nun in Fluchtrichtung auf und schließt dicht. Damit bleibt im Winter die Kälte draußen und die Wärme drinnen, denn auch vor den Zeiten der Klimaschutzmanagerin war das Bauamt stets um den Klimaschutz in Bad Endorf bemüht.

### Vorbereitungen zur Digitalisierung der Klassenzimmer, z. B. in der Grundschule Bad Endorf

Hier wurden in jedem Klassenzimmer Netzwerksteckdosen für den Anschluss von WLAN-Accesspoints und Hardware (Laptop, Beamer, E-Screen) für den digitalen Unterricht vorbereitet. Zusätzliche Steckdosen und Verkabelungen wurden für die zukünftigen Endgeräte geschaffen. In diesem Zuge konnten auch veraltete Leitungen außer Betrieb genommen und ein Überspannungsschutz der Elektroinstallation eingerichtet werden.



### Beseitigung von Unwetterschäden

Viele ehrenamtliche Stunden von Feuerwehren, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern wurden zur Beseitigung der Schäden unmittelbar nach den Starkregenereignissen im Sommer geleistet. Erst im Nachgang wurde in vielen Gebäuden das ganze Ausmaß sichtbar. Dazu gehörten das Rathaus, das Haus des Gastes, die Sporthalle, das Feuer-

wehrhaus Bad Endorf, die Baustelle des Kindergartens und der neuere Gebäudeteil des alten Kindergartens im Katharinenheim. Für die kommunalen Liegenschaften wurde die Schadensbeseitigung durch Fachfirmen und Fachgutachter weitergeführt. Dazu mussten kurzfristig entsprechende Betriebe durch das Bau-





amt angefragt und beauftragt werden. Das war rund um Bad Endorf, Halfing und weitere vom Unwetter betroffenen Gemeinden nicht ohne weiteres möglich.

Von der Lokalisation der Schadstellen, über deren Offenlegung, Rückbau, Entsorgung, Trocknung bis hin zum Verschließen, Wiedereinbau, Neubeschaffung und frischen Wandanstrich in mehreren Liegenschaften der Gemeinde gab und gibt es noch immer reichlich zu tun.

Hier gilt auch dem Bauhof größter Respekt und Dank: Das ganze Team hat bei den unzähligen Schäden an Gebäuden, Straßen, Wegen, Kanälen und Pflanzungen mit sicherer Hand und gebotener Eile angepackt und Schlimmeres verhindert.

Bei dem Unwetter wurden auch einige bauliche Mängel und Versäumnisse der letzten Jahre in Sachen Unterhalt und Wartung zu Tage gefördert. An deren Behebung wird zielgerichtet neben dem Alltagsgeschäft gearbeitet.

## Wasserschaden im Kiga Katharinenheim

Der Keller des Kindergartens Katharinenheim wurde beim Starkregen überflutet. Die Schadenbeseitigung erfolgte über eine Fachfirma der Versicherung. Im Gymnastikraum wurden Bodenbeläge und Sportgeräte unbrauchbar und mussten ausgetauscht werden.



Neuer Bodenbelag nach der Sanierung

## Spielgerät für KiTa Almhütte

Im Juni kam ein neues Spielgerät für die KiTa Almhütte. Es wird später im Garten des Neubaus eingesetzt.



## Jugendtreff im Haus des Gastes



Der Billardraum wurde vom OG ins EG verlegt und mittels einer privaten Spende neugestaltet.

Der Rotary-Club organisierte und finanzierte eine neue Kücheneinrichtung. Alle Räume im OG sowie das Treppenhaus wurden gestrichen. Die Eingangstüre im OG wurde erneuert.

Ein Durchbruch verbindet Küche und Speise-/Aufenthaltsraum. Alle Räume haben nun Rauchwarnmelder. Jetzt fehlen nur noch das neue Betreuer-Team und niedrige Inzidenzen, um den Jugendtreff wieder zu eröffnen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



## Rutschhemmung in der Fahrzeughalle Feuerwehr Antwort

Die Bodenoberfläche in der Fahrzeughalle des FW-Hauses Antwort wies nicht die erforderliche Rutschhemmung auf. Um Stürze der Feuerwehreinsatzkräfte zu vermeiden, wurde dieser Mangel in diesem Jahr durch eine Neubeschichtung beseitigt und zudem die Parkmarkierung des Einsatzfahrzeuges mit aufgebracht.



## Gebäudesicherheit in Schulen und Sporthalle

Mit der Erstellung, Bekanntgabe und Auslegung von Flucht- und Rettungswegeplänen und der Erstellung der schriftlichen Brandschutzordnungen konnte der Markt Bad Endorf einen weiteren großen Schritt zur Umsetzung der gesetzlich geforderten Sicherheitsmaßnahmen für hoch frequentierte Gebäude und Versammlungsstätten umsetzen. So sind nun Rettungswege

ausgeschildert und in Plänen ersichtlich. Die Verantwortlichen sind verpflichtet, sich an die in der Brandschutzordnung festgelegten Verhaltensmaßnahmen zu halten. Sie werden in den Alarmübungen mit den Schulkindern eintrainiert. Dadurch wird der Schutz und die schnelle Evakuierung der im Gebäude befindlichen Personen im Brandfall gewährleistet.

## Sanierung Eingangspodest Feuerwehrhaus Bad Endorf

Der lose Belag im Eingangsbereich der Feuerwehr konnte durch eine homogene, witterungsbeständige Oberflächenbeschichtung ausgetauscht werden.

Zudem konnten die umliegenden Fassadenbereiche saniert und durch eine Verblechung vor einem zukünftigen schädlichen Tausalzeintrag geschützt werden.



## Wertstoffhof Erneuerung der Zaun- und Toranlage

Die alte und marode Zaunanlage sowie die beiden defekten Tore konnten in Abstimmung mit dem Landkreis Rosenheim durch eine neue und stabilere Anlage ersetzt werden.

## Neubau Kindergarten Katharina

Die umweltrechtliche Begleitung durch den Bodenschutzsachverständigen ist nun abgeschlossen. Die Beprobungen und der Abtransport von belastetem Aushub- und Bodenmaterial sind dementsprechend umgesetzt. Das Grundstück ist nun altlastenfrei. Der Estrich im Gebäude ist in allen Geschossen eingebracht und wird derzeit über die bereits vorbereitete Fußbodenheizung aufgeheizt und getrocknet. Die Metallbauarbeiten an den Balkonen werden derzeit umgesetzt. Coronabedingte Ausfälle bei den Firmen und Materialengpässe erzeugen leider einen zeitlichen Verzug. Der Fertigstellungstermin des Gesamtprojekts findet aufgrund der vielseitigen



gen Pandemieinflüsse nun erst in den Osterferien 2022 statt.

► Der Kindergarten soll dann nach den Ferien eröffnet werden. Aufgrund mehrerer Vorfälle von Vandalismus und Beschädigungen auf der Baustelle wurde eine Überwachungs-

kamera installiert und ein Sicherheitsdienst zur täglichen Kontrolle außerhalb der Arbeitszeiten der Firmen beauftragt.

## Neubau Schulzentrum



BRIG GROSSMANN ARCHITECTUR R2020\_Road Endorf GS u MS Schulzentrum, Stand 23.04.2021



Das Planungsteam für unser Schulzentrum ist vollzählig und vollauf mit der Planung rund um unser Großprojekt beschäftigt. Aktuell befinden wir uns in der Entwurfsphase, wo bereits viele und umfangreiche Abstimmungen zwischen Architekten, Fachplanern, Rathaus sowie der Schul- und Hortfamilie stattfinden. Mit der Entwurfsplanung wird die Kostenberechnung erstellt. Nach einer Preissteigerung im Bauwesen von über 10 % von 2020 auf 2021 schauen wir durchaus besorgt auf die Kostenentwicklung. Mit den bereits fertig dimensionierten Baukörpern wird derzeit ein Bebauungsplan entwi-

ckelt, um das Baurecht für den Schulneubau abzusichern. Im nächsten Schritt wird dann voraussichtlich im Frühjahr die Genehmigungsplanung in Angriff genommen. Bereits im kommenden Jahr wird die Ausführungsplanung begonnen, sodass nach der öffentlichen Ausschreibung der Baubeginn für die Mittelschule als 1. Bauabschnitt im Frühjahr 2023 erfolgt. Die Fertigstellung ist zum Jahreswechsel 2024/25 geplant, im Nachgang wird die bestehende Mittelschule abgebrochen und die Grundschule mit Hort als 2. Bauabschnitt bis 2027 erstellt.

## Sportboden

Mit einem Sonderförderprogramm konnte der Austausch des Sportbodens in der Sporthalle durchgeführt werden. Nach 25 Jahren Dauernutzung hatte er an Elastizität eingebüßt. Die Fußbodenheizung im Bestand versorgte die Halle nur spärlich mit Wärme. Bei den dortigen Marktgemeinderatssitzungen konnte das sehr zum Leidwesen von Gremium und Besuchern sehr gut nachvollzogen werden. Der neue Bodenaufbau hat eine integrierte Fußbodenheizung. Deren Steue-

rung wurde optimiert, die Pumpe getauscht – ein Beitrag zum Energiesparen im Sinne des Klimaschutzes. Alle Leerräume sind nun vollständig mit Dämmmaterial gefüllt. Der flächenelastische Aufbau ist weniger anfällig für lokales „Austreten“. Die Fertigstellung erfolgte vor Weihnachten, bis nach den Ferien kann das Oberflächenfinish aushärten. Mit zusätzlichen Linierungen wurde die Nutzbarkeit optimiert. Nun kann im neuen Jahr wieder der gesamte Schul- und Vereinssport betrieben werden.



## Projekte des Tiefbaus

### Straßenzug Hofham-Süd

Nach dem Starkregen im Juli war die obere südliche Hofhamer Auffahrt in einem nicht mehr reparaturfähigen Zustand. Vielmehr drohte bei einem erneuten Starkregen, dass Teile vom Belag und Unterbau mit den Fluten auf die hochbelastete Hofhamer Straße gespült werden. Da Gefahr in Verzug war, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, eine neue, tragfähige Asphaltdeckung aufzubringen und die Entwässerung wieder herzustellen. In dem Zuge wurde auch ein kleines Gehwegstück asphaltiert.



### Fernwärme für kommunale Gebäude

Im Sommer wurden vom Rathaus weitere Fernwärmeleitungen in Richtung Katharinenheimstraße verlegt. Neben zusätzlichen Wohngebäuden und dem neuen Haus Sinnesgarten des Katharinenheims konnten das Haus des Gastes und unser Kindergartenneubau an die klimaneutrale Fernwärmeversorgung angeschlossen werden.



### Unterkurf

Mit der Behelfsstraße in Unterkurf wurde ein jahrzehntelanger Missstand behoben und die Straße auf ihr eigentliches Grundstück zurückgeführt.

## Straßen und Wege

Zuletzt wurde eine Reihe von Straßen und Wegen vom eigenen Bauhof oder von externen Firmen neu asphaltiert bzw. großflächig ausgebessert. Dazu gehören Teile des Osterbachwegs, Ulperting, das Sträßchen Hemhof – Hartmannsberg, Kurf und Holzberg.

Vom Bauhof wurden mehrere Gehwege neu gepflastert, Bordsteine erneuert oder abgesenkt und Hindernisse beseitigt. Einige weitere Maßnahmen stehen noch aus, z.B. die Rinnsteinkante am Supermarkt in der Katharinenheimstraße, die für Radfahrer ungeeignet ist.

Die Wanderwege wurden laufend kontrolliert und bei Bedarf instandgesetzt. Leider überholten die Regenereignisse unsere Mühen in diesem Jahr besonders. In diesem Zuge wurden auch diverse Holzgeländer erneuert.

Radwege konnten leider keine neu ge-

baut werden. Es sind laufende Grundstücksverhandlungen, die Projekte in die Länge ziehen oder sogar unmöglich machen. Die Planungen nehmen jetzt zumindest an der Verbindung Mauerkirchen – Rimsting konkrete Formen an. Herzlichen Dank an alle Grundeigner, die durch Verkauf kleinerer Flächen diese wichtigen Projekte ermöglichen!

Die Schmutzfänger in den Kanalschächten sowie die Straßensinkkästen wurden mehrfach gereinigt, bedingt auch durch die Unwetter im Juli und August. Ebenso wurde die Straßenreinigung mit der Kehrmaschine des Gewässerunterhaltungszweckverbandes weiter intensiviert. Auch der Wildkrautbesen ist regelmäßig im Einsatz.

Zur Erhöhung der Sicherheit und des Wetterschutzes wurden drei neue Buswartehäuschen aufgestellt (Hofham, Chiemgau Thermen, Letten).





# Kanal- und Wassernetz, Gewässer, Nahwärme und Breitband

Der Schmutz- und Regenwasserkanal wurde in Teilen gespült und mit einer Kamera befahren. Damit konnten auch die zusätzlichen Schäden durch die Starkregenereignisse erfasst werden. Als Folge der Kanalreinigung und -inspektionen wurden Sanierungen durchgeführt und für das nächste Jahr die Planungen eingeleitet. In der Martin-Luther-Straße und der Neuen Heimat wurden bereits neue Kanalabschnitte gebaut.

Der Bauhof hat im Gemeindegebiet über 30 Schachtdeckelsanierungen durchgeführt.

Viele Gewässer III. Ordnung wurden freigeschnitten und geräumt.

Eine große Anzahl von Sickerschächten und -anlagen wurden abgesaugt und gereinigt. Hier steht noch der Austausch des Filtermaterials an. Viele dieser Schächte hatten ein erhebliches Wartungsdefizit. Wir verstetigen Kon-

trolle und Wartung, damit diese wichtigen Systeme bei Unwettern richtig funktionieren.

Die Pumpstationen wurden regelmäßig gewartet und einige Pumpen ausgetauscht. Die Steuerungen werden sukzessive modernisiert und von Blinkleuchte auf Meldung an das Prozessleitsystem umgestellt. Damit werden Störungen beim diensthabenden Mitarbeiter auf dem Mobiltelefon angezeigt.

Im Bereich der gemeindlichen Trinkwasserversorgung wurden Wasserleitungen und Hydranten ausgetauscht. Die Planung einer Verbindungsleitung von Batterberg nach Rankham wurde begonnen, um die Versorgung im Netzbereich Hemhof zu sichern und Baumaßnahmen zu erleichtern.

In Planung befindet sich eine neue Heizzentrale zur Nahwärmeversorgung der Feuerwehr, des BRK- und Ver-

einsheim, der Breitensportanlage und der Schule an der Hans-Kögl-Straße.

Ebenfalls für die Feuerwehr und die Breitensportanlage wird eine neue Notstromversorgung geplant. Im Katastrophenfall wird das FW-Haus zum Einsatzleitstand, die Sporthalle zur

Notunterkunft und Versorgungseinheit.

Der 1. Abschnitt „Schnelles Internet in Bayern“ wurde fertiggestellt. Die Weiterführung der Breitbanderschließung für noch fehlende Gemeindeteile mit dem Förderprogramm des Bundes wurde beschlossen und die Markterkundung dafür beauftragt. Mit Ergebnissen ist im Frühjahr 2022 zu rechnen.

## Hochwasserprävention

Bei allen Planungen von neuen Gebäuden oder versiegelten Flächen liegt immer auch das Augenmerk auf eine ausreichende Ableitung des Oberflächen- und Schmutzwassers.

Um Folgen weiterer Unwetterereignisse deutlich abzumildern, unternimmt die Gemeinde ein Sturzflut-Risikomanagement. Die Datenerfassung und Vermessung fanden im abgelaufenen Jahr statt. Für 2022 sind die Erstellung computerbasierter Rechenmodelle für den Wasserablauf und daraus resultie-

rende Maßnahmen geplant.

Ein sehr großer Faktor bei den Überschwemmungen Mitte 2021 war der ungebremste Zufluss von Oberflächenwasser von außerhalb der Bebauung. In der Gemeinde wurden alle Meldungen erfasst und die Beseitigung der Schäden veranlasst. Die vorbeugenden Arbeiten laufen, um kommende Ereignisse deutlich abzuschwächen. Eine vollständige Verhinderung von Hochwasserschäden wird uns auch mit größtem Aufwand nicht gelingen.

## Fachbereich 4 – Touristik

Der Fachbereich Touristik kümmert sich um unsere touristischen Betriebe und das Wohl unserer Gäste. Dazu gehört die Kontrolle der touristischen Infrastruktur, das Aushandeln von besonderen Angeboten für Aktivität-

ten, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Buchungen, Ticketservice, der Ortsbus, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit privaten Gastgebern, der Gastronomie und den Be-

herbergungsbetrieben, Kulturangeboten sowie den Chiemgau Thermen. Die Zusammenarbeit in den Tourismusverbänden ist ebenso Schwerpunkt wie die Tourismuskonzeption. Was gut für unsere Gäste ist, liebe

Bürgerinnen und Bürger, muss genauso gut für Sie sein. Daher laden wir Sie ein, die Angebote unseres Fachbereichs Touristik im ipunkt auch für sich zu nutzen! Seien Sie unser Gast in unserem Bad Endorf!

## Rückblick Tourismusjahr 2021

Für Bad Endorf war 2021 touristisch ein durch die Pandemie geprägtes Jahr. Aufgrund der Einschränkungen sanken die Übernachtungen um 21,5% und die Zahl der Gäste um über 40% im Vergleich zum Rekordjahr 2019 mit über 300.000 Übernachtungen. Im Vergleich zum ersten Pandemiejahr 2020 gab es bei den Übernachtungen allerdings kaum Rückgang, da die Saison zwar erst Ende Mai 2021 begann, aber dann fast so stark verlief wie eine Sommersaison vor Corona. Erneut sorgte dieser Effekt für den Ausgleich einiger Verluste. Damit konnten die Übernachtungszahlen stabiler als in anderen Gesundheits-Tourismusorten der Region gehalten werden.

Während der fast siebenmonatigen Reisebeschränkung 2021 waren nur noch medizinische oder berufliche Aufenthalte erlaubt. Das hat die heimische Tourismuswirtschaft und unseren Leuchtturm, die Chiemgau Thermen, hart getroffen. Erfreulicherweise konnte die Simssee Klinik als Fachkrankenhaus den eigenen Klinikbetrieb mit großer Konstanz aufrechterhalten.

Für 2022 bleibt zu hoffen, dass die pandemiebedingten Einschränkungen für

das Tourismus- und Kulturleben im Vergleich zu den letzten beiden Jahren deutlich zurückgenommen werden können.

In den Lockdownzeiten hat die Touristinfo die Funktion einer Coronainformationsdrehscheibe für unsere Bürgerschaft übernommen. Es galt viel ehrenamtliches, nachbarschaftliches Engagement, wechselnde Rechtslagen und veränderte Informationen zu Teststellen, Gastronomieangeboten und Einkaufsmöglichkeiten in aktuelle und transparente Informationspakete zu bündeln.

Für unserer Gastronomie und den Einzelhandel wurden z. B. immer wieder deren Call-and-Collect oder Abholan-

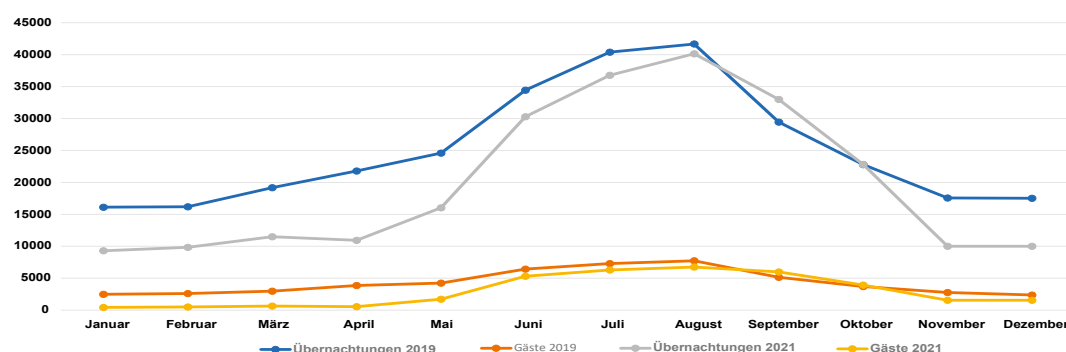
gebote abgefragt, zu einer Bürgerinformation aufbereitet und publiziert.

### Bad Endorf, Statistik Übernachtungen und Gäste von 2014 bis 2021

|      |                    |                  |
|------|--------------------|------------------|
| 2014 | Ü 286.565 (+3,4%)  | G 40.137 (+3,4%) |
| 2015 | Ü 288.646 (+1,0%)  | G 42.825 (+6,5%) |
| 2016 | Ü 297.052 (+2,9%)  | G 46.407 (+8,3%) |
| 2017 | Ü 296.885 (-0,05%) | G 47.856 (+3,1%) |
| 2018 | Ü 300.459 (+1,2%)  | G 50.372 (+5,2%) |
| 2019 | Ü 301.601 (+0,4%)  | G 51.586 (+2,3%) |
| 2020 | Ü 241.699 (-20%)   | G 34.132 (-34%)  |
| 2021 | Ü 237.795 (-1,5%)  | G 30.262 (-11%)  |

– integriert die Zahlen der Simssee Klinik

### Vergleich der Saison 2019 (vor der Pandemie) mit 2021





## 2022: 35 Jahre staatlich anerkanntes Heilbad

Bad Endorf blickt 2022 auf eine positive Geschichte von 35 Jahren staatlich anerkanntes Heilbad zurück. Im Sommer 2021 wurde für den Gesundheitsstandort Bad Endorf ein wichtiges Gesetz vom Bundestag verabschiedet: Ambulante Vorsorgeleistungen, z. B. als ambulante Badekur, sind seither wieder eine Pflichtleistung der Krankenkassen. Dies ist eine Stärkung für uns als Kurort mit Badearzt, dem renommierten Ärztehaus, vielen sehr guten Therapeuten und dem Ambu-

lanten Rehasentrum der Gesundheitswelt Chiemgau. Sogar das Bayerische Fernsehen hat aus Bad Endorf bezüglich dieser wichtigen erfreulichen Nachricht berichtet. Nun gilt es, gemeinsam Angebote am Markt zu etablieren. Schließlich mussten viele Angebote nach der Gesundheitsreform 1996 eingestellt werden.

Bad Endorf profitiert in seiner Außendarstellung von seiner wundervollen Landschaft,

den Seen und der Nähe zu den Bergen. Das Versprechen schönster Naturerlebnisse wird in der Bildsprache des Marketings in Fotos und Filmbeiträgen verwendet und kommt bei den Gästen an. Auch Präsenz, Aktivität und Taktung auf sozialen Medien wie Facebook und Instagram wurden im vergangenen Jahr deutlich erhöht. Advertorials, also Werbung als redaktionell aufbereitete Fachbeiträge in Print- und Onlinemedien erreichen Bad Endorfs Zielgruppen noch besser.



**Im Kulturbereich** gibt es zusätzlichen Schwung durch unsere Kulturreferentin Magdalena Restle. Mit einem gemeinsam mit Bürgermeister Loferer initiierten **Fotowettbewerb** für unsere Bürgerinnen und Bürger unter dem Titel „Fernweh“ wurden Reiseerinnerungen wach und der Blick für die Schönheit unserer Region weiter geschärft. Die Ergebnisse wurden in einer Pop-up-Galerie in den Schaufenstern unserer Einzelhändler in der Bahnhofstraße ausgestellt. Mit dem **Theater Herwegh** kamen Schauspielfreunde in diesem Sommer in den Genuss bester dramatischer Unterhaltung am Kirchplatz, an der Oran-

gerie und im Park von Schloss Hartmannsberg. Im **Ferienprogramm** wurde das Kindertheater angeboten. Leider wurde „Pinocchio“ im Kurpark Opfer eines starken Gewitters.

Unsere örtlichen Kulturträger bereicherten in unsicherer Zeit das Angebot: Konzerte der **Endorfer Musikkapelle** im Kurpark, „Königlich Bayerisches Amtsgericht“ im Theaterhaus, **Marias Kino** mit ausgewähltem Programm und freitäglichem Kinderkino, ein großartiges **Festival in Immling** und noch vieles mehr.

### Und 2022?

Sofern der Kulturbetrieb nicht wieder eingeschränkt wird, freuen wir uns auf

**Kurkonzerte** im Kurpark und „Irmengard vom Chiemsee“ als religiöses Spiel der **Theatergesellschaft**. Dem GTEV Edelweiß drücken wir die Daumen für die Planung und Durchführung des Gautrachtenfests sowie beim Aufstellen eines neuen Maibaums.

„Mitten ins Herz“ ist das diesjährige Thema des Immling Festivals. Ludwig Baumann und sein Team haben für den Sommer 2022 ein berührendes und vielfältiges Programm zusammengestellt. Der Festspielort im Chiemgau spielt sich mit großer Oper, großartigen Konzerten und seinem besonderen Charme mitten ins Herz der Musikfreundinnen und -freunde.



**Preisverleihung Fotowettbewerb:** Kulturreferentin Magdalena Restle und Zweiter Bürgermeister Wolfgang Kirner gratulieren Marina Mertens (Mitte) zum 1. Platz „Afrika in Bayern“.

## Bürgerinformation, Besucherlenkung und Wissenswertes

Neue **Infotafeln** im Simsseemoos sowie in Eichen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Söchtenau zeigen die Vielfalt des Wanderwegenetzes. In Kooperation mit Chiemsee-Alpenland-

Tourismus wurden Hinweise zum richtigen Verhalten in der Natur entwickelt. Die Motive weisen mit einem freundlichen Augenzwinkern auf typische Problemunkte hin.



Im **Öffentlichen Personennahverkehr** gibt es gute Nachrichten für 2022: Die Bad Endorfer Kur- und Gästekarte gilt ab 2022 als kostenlose Fahrkarte in den Bussen des RVO in ganz Oberbayern.

Zudem wird das geplante **Rufbusssystem** in zwölf Gemeinden im östlichen Landkreis rund um Bad Endorf und Prien im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt.

Das Projekt **Fahrradbegleitinfrastruktur** kommt 2022 mit kleineren Projekten zur Ausführung.

2021 wurde nach einjähriger Coronapause wieder ein **Ferienprogramm** angeboten. Herzlichen Dank an unsere Vereine und alle weiteren Anbieter von kreativen und schönen Angeboten für unsere Kinder. Auch Bürgermeister Loferer hatte zu einem spannenden Vormittag ins Rathaus eingeladen, verbunden mit einem Exklusivbesuch auf der Baustelle des Kindergartens.

2021 wurde nach einjähriger Coronapause wieder ein **Ferienprogramm** angeboten. Herzlichen Dank an unsere Vereine und alle weiteren Anbieter von kreativen und schönen Angeboten für unsere Kinder. Auch Bürgermeister Loferer hatte zu einem spannenden Vormittag ins Rathaus eingeladen, verbunden mit einem Exklusivbesuch auf der Baustelle des Kindergartens.

Neben den geführten **Donnerstags-Wanderungen** mit Hartmut Götz und Uwe Hering waren auch dieses Jahr die Veranstaltungen „**Waldgesundheit**“ mit Anna Rothbucher, „**Wildkräuterführung**“ mit Hans Nefzger und „**Kräuternachmittag**“ an und in der Orangerie“ mit Margret Obermaier und Sabina Labonte sowie die „**Kneiptage**“ mit Christiane Möhner gut besucht.

Unser **Gastgeberverzeichnis 2022** erscheint mit erweiterter Auflage. Erstmals wurde ein Einkaufswegweiser mit Ortsplan integriert. Neben diesem zentralen Katalog mit Gastgebern, Ortsinfos und Freizeitangeboten haben wir den „**Kulinarischen Wegweiser**“ mit unserem gast-



**Bürgermeister Alois Loferer und Kurdirektor Peter Helfmeyer beim Kneippen im Kurpark**

ronomischen Angebot neu aufgelegt. Dazu kommt die neue Broschüre „**Direkt – Ehrlich – Regional**“, die Ihnen eine Übersicht über die Angebote unserer Hofläden, Direktvermarkter und Einkaufsmöglichkeiten beim Erzeuger im näheren Umkreis gibt.





# Erörterung von eingegangenen Fragen der Bürgerinnen und Bürger von Bad Endorf

## Verkehrsfragen – Bereich Kreuzstraße

Sicherlich ist Ihnen das Parkproblem in der Kreuzstraße, Ecke Herbst- / Frühlingstraße bekannt. In Spitzenzeiten parken bei diesem Abschnitt bis zu sechs Autos, zuweilen sich manch Dauerparker darunter befindet.

- Sehr viele Autofahrer benutzen diese Wegstrecke als Abkürzung, um den Ortskern zu umfahren!
- Sehr, sehr viele halten sich nicht an die 30-Zone und das Rechts-vor-Links-Gebot!
- Manche halten „kurz“ in zweiter Reihe, um Altpapier zu entleeren!

Fährt man die Straße Richtung Gewerbegebiet, muss man vor der Abzweigung Herbststraße stehen bleiben, da man sonst die Einfahrt blockiert, um dem Gegenverkehr Vorrang gewähren zu lassen = Rückstau bis zur engen Kurve bei Wimmer.

Ein Überholen der parkenden Autos ist sehr oft gefährlich durch die unübersichtliche Straßenführung, sprich Linkskurve beim blauen Trafohaus, und der Anwohnerparkplätze vor der Kurve links. Zuweilen die Autofahrer nicht in zugelassener Geschwindigkeit aus der Kurve herausfahren und man selbst keine Ausweichmöglichkeit hat.

Möchte man von der Frühlingstraße

links in die Kreuzstraße abbiegen, hebt sich die „Rechts-vor-Links“-Regelung automatisch auf, da der Verkehrsteilnehmer, kommend von der Kreuzstraße, keine Haltemöglichkeit hat.

Die größte Gefahrensituation ist der Spielplatz mit den spielenden Kindern. Diese Kleinkinder sind unsere Schutzbefohlenen und mit besonderer Vorsicht zu beachten! Durch die vielen parkenden Autos ist diese Abzweigung uneinsehbar und sehr gefährlich für die Kinder, da diese hinter den Autos und auf der Straße nicht gesehen werden. Kinder laufen, radeln, rollern schnell über die Straße und vergessen in ihrem Spiel die Gefahr. Einen Blechschaden kann man reparieren – ein Menschenleben nicht!

Ich habe dieses Problem bereits bei der Gemeindeverwaltung vorgebracht, wurde aber mit dem Bau des Kreisels und einer anderen Straßenführung / Planung vertröstet!

Akute Probleme gehören nicht in die Zukunft, sondern gehören zeitnah behandelt.

Ein Parkverbot für diesen kurzen Streckenabschnitt ist zwingend notwendig, um die Gefahr für Kinder und andere Verkehrsteilnehmer zu entschärfen.

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die beschriebenen Probleme sind bekannt. Die geschilderten Situationen ergänzen das ganze Ausmaß an Unsicherheit. Die Kreuzstraße ist als Anliegerstraße ausgelegt und durch die Aufnahme zusätzlichen Ausweich- und Durchgangsverkehrs erheblich überlastet. Insofern appellieren wir dringend, Fahrten durch die Kreuzstraße nach Möglichkeit zu unterlassen. Die Kreuzstraße ist auch keine Vorfahrtsstraße – an allen Straßeneinmündungen in der Zone-30 gilt Rechts-vor-Links. Das vergessen leider viele Verkehrsteilnehmer im Alltag! Im Hinblick auf die Kreisverkehrsbaustelle am Kirchplatz muss darauf hingewiesen werden, dass die Kreuzstraße die einzige innerörtliche Umfahrungsmöglichkeit für den Kirchplatz ist. Das muss bei späteren Umbauplänen jederzeit berücksichtigt werden.

Kommen wir zu den Sofortmaßnahmen: Tempoüberwachung und -kontrolle werden intensiviert. Mit Bodenmarkierungen werden die Rechts-vor-Links-Situationen klarer herausgestellt und auf spielende Kinder im Bereich des Spielplatzes hingewiesen. So hat es der

Marktgemeinderat im Oktober 2021 beschlossen.

Zum Park-/Halteverbot gibt es unterschiedliche Meinungen, auch in der Anliegenschaft. Sicher behindern parkende Fahrzeuge Sichtachsen an Überquerungspunkten. Viele Beobachter stellen allerdings fest, dass die parkenden Fahrzeuge als Hindernisse den Verkehrsfluss bremsen und das Tempo senken. Es bleibt schwierig zu beurteilen, was richtig oder falsch ist. Allerdings wird die Abstandsregel zu Einmündungen oft missachtet. Wir werden uns mit diesem Thema erneut beschäftigen, um sinnvolle Haltverbotsbereiche und sinnvolle Parkmöglichkeiten voneinander zu scheiden.

Derzeit läuft eine Überplanung der Straße, insbesondere im Zusammenhang mit einem Bebauungsplan im nördlichen Bereich der Kreuzstraße. Ziel der Gemeinde ist, durchgängige Gehsteige zu erzeugen und ein ausgewogenes Anliegerstraßenkonzept zu entwickeln, welches nach dem Bau des Kreisverkehrs dauerhaft angewendet werden kann.

## Verkehrsfragen – Gefahrenstraße Katharinenheimstr.

Obwohl die gesamte Straße auf 30 km/h reglementiert ist, ist sie eine „Hochgeschwindigkeitsstraße“. Gerade im Bereich der Residenz und Kita wäre es wünschenswert, wenn hier eine radar-basierte LED-Geschwindigkeitsanzeige in Richtung Traunsteiner Straße installiert werden könnte; die positive Wirkung hat sich bereits viel-

erorts durchgesetzt. Optimal wäre natürlich eine „Spielstraße“. Das hätte die zusätzlichen Vorteile, dass die Straße a) nicht als Abkürzung zur Traunsteiner Straße genommen werden kann und b) als verkehrsberuhigte Straße für mehr Sicherheit im Bereich des Katharinenheim sowie der Kita sorgen würde.

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die Katharinenheimstraße wird gemäß Beschluss des Gemeinderats von Oktober 2021 zukünftig regelmäßig mit mobilen Geschwindigkeitsanzeigen überwacht werden. Zudem wird die Häufigkeit von Verkehrskontrollen durch den Zweckverband KDZ Oberland erhöht. Die Ausschilderung der Tempo-30-Zone wird überarbeitet, z. B. auch mit zusätzlichen Fahrbahnmarkierungen. Appelle an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer und Kontrollen sind weitere Sofortmaßnahmen.

Die Einrichtung eines verkehrsberuhig-

ten Bereiches mit Schrittgeschwindigkeit wäre nach unserer Einschätzung nur konsequent mit größeren Eingriffen in den Straßenraum sinnvoll umsetzbar, beispielsweise durch einen Wechsel des Fahrbahnbelags auf eine Pflasterung. Damit wäre der beruhigte Bereich auch optisch klar abgesetzt. Der gesamte Straßenverlauf ist dafür nicht geeignet.

Eine echte „Spielstraße“ im Sinne der StVO ist nicht umsetzbar, da hier der gesamte Verkehr mit KFZ und Fahrrad ausgeschlossen wäre.

## Verkehrsfragen – Fußgängerüberweg Traunsteiner Straße, Höhe Katharinenheimstraße

Dieser Zebrastreifen ist an der Stelle nicht besonders effektiv und bildet für alle Passanten aus Richtung Kreuzstraße, die in die Katharinenheimstraße gehen wollen, ein größeres Problem, da nach der Überquerung der Traunsteiner auf der rechten Seite der Katharinenheimstraße es keinen Gehweg gibt. Deshalb schlagen wir einen zusätzli-

chen Fußgängerüberweg direkt an der Einmündung der Kreuz- in die Traunsteiner Straße vor, da Passanten dann ordnungsgemäß den Gehweg der Katharinenheimstraße benutzen können. Dies ist ein hochgefährlicher Knotenpunkt – speziell für Kinder auf Schul- und Kitaweg, der behoben gehört, bevor Schlimmeres passiert.

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die Position des Zebrastreifens in der Traunsteiner Straße ist der Standort, der von den für Staatsstraßen zuständigen Verkehrsbehörden als der tauglichste im Hinblick auf Übersichtlichkeit, Abstand zu Einmündungen und

Kurvenradien angesehen wurde. Diese Bewertung schloss eine Querung auf Höhe der Mündung Kreuzstraße aus. Die Anregung zur Verbesserung der Gehwegsituation in der Katharinenheimstraße nehmen wir gerne auf.

## Verkehrsfragen – Martin-Luther-Straße

Diese ist in einem katastrophalen Zustand. Und für Kirchgänger gibt es keinen sicheren Gehweg.

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die Oberflächensanierung der Martin-Luther-Straße wird in den Haushaltsberatungen als Maßnahme berücksichtigt. Sie wird aber wie alle Straßenbaumaßnahmen vom Marktgemeinderat in einer Prioritätenliste zur Ausführung frei-

gegeben. Dabei wird auch berücksichtigt werden, dass bei der Vielzahl an Brennpunkten im Bereich Straßen- und Verkehrssicherheit die Martin-Luther-Straße ein für Sackgassen typisches geringeres Verkehrsaufkommen hat.



## Verkehrsfragen – Passantenüberquerungen der Bahnhofstraße und des Bahnhofplatzes

*Im gesamten Ortsbereich gibt es lediglich ZWEI Fußgängerüberwege: Einen ampelgeregelten in der Bahnhofstraße am Gemeindehaus und einen zweiten am Bahnhofplatz in der Höhe der Einmündung des Moosbauerplatzes. Da die Ortsdurchfahrt hochfrequent ist, haben Passanten kaum die Möglichkeit, gesichert diese beiden Straßen zu queren – speziell im Bereich*

*des Bahnhofs und der Bushaltestelle. Auf dem Abschnitt „Ärztelhaus bis Kirchplatz“ wären mindestens sieben Fußgängerüberwege notwendig. Eine Zielsetzung wäre doch wünschenswert, Bad Endorf als sehr fußgängerfreundliches Heilbad entsprechend sicherer und attraktiver zu machen. Unser Vorschlag: anfangen und nicht nur darüber reden.*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Bahnhofstraße und Chiemseestraße sind Teile der ST2092, also einer Staatsstraße. Die Gemeinde ist hier weder Straßen-

baulastträger noch zuständige Straßenverkehrsbehörde. Dafür sind übergeordnete Behörden zuständig, unter anderem die untere Verkehrsbehörde

und das Staatliche Bauamt in Rosenheim sowie beratend die Polizei. Die zusätzliche Querungshilfe über die Chiemseestraße im Bereich des Wiebelparks ist das Resultat einer Initiative der Gemeinde, welcher ein langwieriger Abstimmungsprozess folgte. Damit möchten wir darstellen, dass dringend notwendige Verbesserungen an der Ortsdurchfahrt nicht am Unwillen der Gemeinde scheitern, sondern an gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Regelungen, welche die übergeordneten Behörden vertreten.

Die Gemeinde hat im Rahmen des vom Innenministerium vorgeschlagenen Modellvorhabens „Verkehrsberuhigter Ausbau einer Ortsdurchfahrt“ mit dem ISEK und dem Masterplan die planerischen Hausaufgaben mit großem zeitlichen und finanziellen Aufwand ge-

macht. Für die Vorschläge im Bereich des Verkehrs liegt ein abgestimmtes Konzept vor. Nun ringen wir um die Umsetzung der Vorschläge, die versierte Verkehrsexperten gemeinsam mit Rathausteam, dem engagierten Gemeinderat und vielen Bürgerinnen und Bürgern in den Bürgerbeteiligungsformaten entwickelt haben. Die Bedenken und Widerstände bei einzelnen Beteiligten und bei einigen Vertretern des Innenministeriums selbst schmelzen langsam, sind aber weiterhin groß.

Zum Vorschlag „anfangen und nicht nur darüber reden“ bleibt zu erwidern, dass genau dieses „Reden“ die einzige Möglichkeit darstellt, uns im Ergebnis in die rechtliche Lage zu versetzen, in einer hoffentlich nahen Zukunft anfangen zu können.

## Verkehrsfragen – Geschwindigkeitsmessung, Straßenunterhalt, Verkehrsregelungen

*Warum gibt es in Bad Endorf in der Wasserburger Straße, Traunsteiner Straße und Hofhamer Straße keine Geschwindigkeitsanzeigen?*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Stationäre Tempoüberwachungsgeräte kommen insbesondere dort zum Einsatz, wo besondere Sicherheitsrisiken vorherrschen und viele Temposünderinnen und -sünder unterwegs sind. Dies betrifft vor allem innerörtliche Strecken, auf denen aufgrund ihrer baulichen Beschaffenheit oder ihres Verlaufs besonders häufig die zugelassene Höchstgeschwindigkeit überschritten wird und / oder keine Gehwege vorhanden sind. Hier sind vor allem die Eingänge der Ortsteile zu nennen. In Hemhof wird die Hauptstraße deshalb in beiden Richtungen überwacht. Auch Antwort und Hirsberg sind besonders betroffen, deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, dort Geräte nachzurüsten. Grundsätzlich können –

auch aus Kostengründen – nicht alle Straßen damit ausgerüstet werden. Es droht außerdem Gefahr, dass der Effekt mit der Gewohnheit verfliegt. Für alle anderen Straßen, vor allem innerorts, haben wir mobile Tempoüberwachungsgeräte. Auch davon werden mit Beschluss des Gemeinderates zusätzliche angeschafft. Damit können wir an wechselnden Orten die Geschwindigkeiten messen und auf Überschreitungen hinweisen. Generell muss bei Staats- und Kreisstraßen die zugehörige Verkehrsbehörde der Tempoüberwachung zustimmen. Grundsätzlich werden alle uns genannten Problemstraßen in unsere Überlegungen mit einbezogen.

*Warum gibts in den besagten Straßen zu wenig Geschwindigkeitsüberwachung?*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die Überwachung des fließenden Verkehrs übernimmt im Auftrag der Gemeinde der Zweckverband kommunales Dienstleistungszentrum Oberland, der für diese Leistung und die daraus resultierenden Bußgeldverfahren autorisiert ist. Mit diesem Dienstleister können wir für einzelne Straßen die Regelmäßigkeit der Überwachung (in Stufen von

wöchentlich bis mehrmals pro Jahr) vereinbaren. Der Zweckverband muss zusätzliche Leistungen personell abdecken können und stellt sie uns in Rechnung. Damit sind der Überwachungsintensität Grenzen gesetzt. Der Mittelrückfluss für die Gemeinde erfolgt in den Erträgen der Bußgelder. Die Priorisierung muss regelmäßig überprüft werden.

*Warum gibt es in Hemhof zwei Geschwindigkeitsanzeigen?*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die Hauptstraße in Hemhof leidet insgesamt, besonders aber an beiden Ortseingängen unter regelmäßigen Tempoüberschreitungen.

Seit der Montage der Geräte vor einigen Jahren zeigen die Auswertungen Verbesserungen.

*Warum gibt es in der Hofhamer Straße bei dem neuen Bushäusl nur von unten einen gesicherten Zugang?*

*Kinder und alte Menschen mit Rollator dürfen sich ohne Gehsteig zum Bushäusl ungesichert und an unübersichtlicher Fahrbahn begeben.*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Im Vergleich zur vorherigen Situation ohne Unterstand ist eine Verbesserung eingetreten. Selbstverständlich öffnet sich das Bushäuschen in die Richtung des stehenden Buses. Die Querungssituation über die Hofhamer Straße hat mit seiner Errichtung keine Verbesse-

rung erfahren können. Dafür ist seit der starkregenbedingten Straßenerneuerung in der Auffahrt Hofham Südost auch der Gehsteig auf der Südseite von Endorf her bis zu dieser Mündung asphaltiert.

*Wann werden die Fahrbahnaufwerfungen an den Endorfer Durchfahrtsstraßen beseitigt?*

*Ein gefahrloses Radfahren ist so nicht möglich. Als Fußgänger wird man bei Regen von Fahrzeugen komplett durchnässt. Lkw mit Auflieger befahren diese Fahrbahnaufwerfungen und erzeugen dabei ab 6 Uhr Donnerschläge und Erschütterungen bis in 50 m Entfernung.*

### Stellungnahme der Marktgemeinde:

Die beiden großen Durchfahrtsstraßen und ihre Kreuzung am Kirchplatz sind als ST2092 und ST2095 Staatsstraßen. Für den Unterhalt von Staats- und Kreisstraßen ist der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig, nicht die Gemeinde. Im Zuge der Umsetzung der in

ISEK und Masterplan geplanten Veränderungen an unseren Hauptachsen und des geplanten Kreisverkehrs am Kirchplatz wird es zu Verbesserungen durch bauliche Veränderungen kommen. Insofern helfen die Planungen der Gemeinde, hier etwas zu bewegen.

*Geh- und Radweg nach Halfing wird trotz Absperrung als Abkürzung benutzt.*

*Wie schnell darf da gefahren werden? 30 beginnt erst ab der Schule.*



## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Der Radweg ab Mittelschule bis Handwerkerpark ist ein Geh- und Radweg. Er unterliegt damit keiner speziellen Tempobeschränkung. Der Radverkehr kennt in der Regel natürliche Geschwindigkeitsgrenzen. Er ist außerdem für landwirtschaftlichen Verkehr und für die Zufahrt zum Tennisheim freigegeben.

Eine vor Jahren erteilte zusätzliche Freigabe für einen Kleinbus der Schule

fordert für dieses Fahrzeug Schrittgeschwindigkeit.

Mit allen sonstigen Kraftfahrzeugen ist die Nutzung untersagt. Es ergäbe keinen Sinn, Fahrzeugen ein Tempolimit zu erteilen, die einen Weg nicht benutzen dürfen. Personen, die trotz allem diesen Weg mit ihrem KFZ befahren, begehen unabhängig von ihrer Geschwindigkeit eine Ordnungswidrigkeit.

## Kanal, Überschwemmungsrisiko, Wertstoffsammlung

*Uns würde interessieren, was die Untersuchung des Kanalnetzes ergeben hat. Und wie der Plan der Gemeinde aussieht, um künftige Überschwemmungen zu vermeiden.*

*Gibt es schon einen Plan für die Anbindung der Jahnstraße? Und welche Kosten kommen auf die Anschließter zu?*

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Der Schmutz- und Regenwasserkanal wurde in Teilen gespült und Kamerabefahrungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Bauamt ausgewertet. Schäden werden direkt mit betroffenen Anschlussnehmern besprochen. In der Folge wurden bereits Sanierungen durchgeführt und für das nächste Jahr weitere Planungen eingeleitet.

Die Jahnstraße ist abwassertechnisch erschlossen. Reparaturen am Abwas-

serkanal werden über die Kanalgebühren refinanziert. Diese müssen dafür in regelmäßigen Abständen gemäß den Anforderungen des Gesetzgebers für den Betrieb als kostendeckende Einrichtung neu kalkuliert werden.

Bei allen Planungen für neue Gebäude liegt immer auch das Augenmerk auf eine ausreichende Ableitung des Oberflächen- und Schmutzwassers. Ein sehr großer Faktor bei den Überschwemmun-

gen Mitte 2021 war der ungebremsste Zufluss von Oberflächenwasser von außerhalb der Bebauung. Um Folgen solcher Unwetterereignisse abzumildern, hat die Gemeinde ein „Sturzflut- Risikomanagement“ in Auftrag gegeben.

*Vor einiger Zeit wurden völlig überflüssigerweise in der Jahnstraße zwei Altpapiersammler aufgestellt, da beinahe jede Wohneinheit eigene Altpapiertonnen hat.*

*Bisher führte das nur zu einer unnötigen Störung des Verkehrsflusses und unnötiger Klimabelastung, wenn die Leute von weiß Gott woher mit ihren Autos das Papier hier einfüllten. Seit kurzem wird aber der Platz zwischen und neben*

Die Datenerfassung und Vermessung fand im abgelaufenen Jahr statt. Für 2022 sind die computerbasierten Rechenmodelle und die Planung daraus resultierender Maßnahmen geplant.

*den Sammlern von Menschen, die offensichtlich keine Mülltonne haben (warum es das in Endorf immer noch gibt?!) als Müllablage genutzt.*

*So wäre mein eindringlicher Wunsch an die Gemeinde, diese Sammler sofort wieder zu entfernen. In der Hoffnung, die Straße bleibt dann von diesem Tourismus wieder verschont. Wir haben schon genug Verkehr durch allerlei parkende Autos.*

## Stellungnahme der Marktgemeinde:

Das Landratsamt ist zuständig für die Müllentsorgung. Es richtet die Wertstoffsammelstellen ein. Altpapier ist ein Wertstoff, der in großen Mengen anfällt. Die Idee hinter dezentralen Sammelstellen ist, dass die Wege kurz bleiben und eine Abgabe ohne KFZ-Bewegungen erfolgen kann. Damit soll der Wertstoffhof als zentrale Sammelstelle entlastet werden. Solange die Container regelmäßig gefüllt sind, wird das Landratsamt davon ausgehen, dass der Standort benötigt wird.

Das Abladen von Müllsäcken oder Abfällen neben den Containern ist wie der Falscheinwurf eine Ordnungswidrigkeit und kann ein Bußgeld nach sich ziehen. Entsprechende Anzeigen führen meist zu den verursachenden Personen. Diese Unsitte verbreitet sich leider trotzdem immer weiter. Wir verstehen Ihren Hinweis als Appell an die Bürgerinnen und Bürger, die Wertstoffe entsprechend der Vorgaben getrennt zu sammeln und in (nicht neben!) den richtigen Behältnissen zu entsorgen.

## Zu Weihnachten ein Lächeln zaubern

Bereits letztes Jahr konnte die Gemeindeverwaltung vielen Bürgerinnen und Bürgern mit der Aktion „Wünsch dir was – dann erfüllen wir das!“ im Dezember ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Damit auch heuer Menschen in Not ihre Sorgen wenigstens für kurze Zeit vergessen und sich ebenso auf die besinnliche Zeit freuen konnten, wurden durch unsere Seniorenbeauftragte Julia Reckling und ihrem Vorgänger Chris Wunder in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und im Namen des Ersten Bürgermeisters Alois Loferer Gewerbe-

gutscheine und Sachspenden an bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürgern übermittelt. Für den Asylhelferkreis überbrachte Anneliese Rotter Pakete mit Schreibutensilien, Halstüchern, Obst und weitere Wunscherfüller.

Die Mittel für diese Weihnachtsaktion wurden durch Privatspenden und einem Zuschuss aus dem Budget des Bürgermeisters in Abstimmung mit dem Marktgemeinderat finanziert. Hinzu kam Fundgeld, welches vom Finder mit der Bitte um Spende an einen wohlthätigen Zweck explizit nicht abgeholt wurde.



*Ein herzliches Dankeschön an die drei 4. Klassen der Endorfer Grundschule für die tollen Bilder mit weihnachtlichen Motiven.*

## Aufruf für das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“

### – ein Angebot an der Mittelschule Bad Endorf

Die Patengruppe Bad Endorf hat zehn Ehrenamtliche, die Jugendliche der Mittelschule Bad Endorf auf dem Weg zu einem guten Schulabschluss und während der Berufsfindung begleiten. Schwerpunkt ist die schulische Begleitung (wenn auch keine Nachhilfe) und die persönliche, individuelle Unterstützung. Das Projekt ist komplett freiwillig und der Pate bzw. die Patin ist Ansprechpartner, um mit dem Jugendlichen realistische Ziele zu entwickeln. Hilfe bei der Praktikums- und Ausbildungsstellen-suche wird bei Bedarf angeboten, ebenso Hilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen.

Aktuell haben Jugendliche einen hohen Bedarf an Unterstützung, denn Corona ist auch an ihnen nicht spurlos vorbeigegangen. Wir suchen noch Patinnen für Mädchen und würden uns freuen, wenn Sie sich melden! Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage des Patenprojektes: [www.patenprojekt-rosenheim.de](http://www.patenprojekt-rosenheim.de)

#### Kontaktperson:

Kerstin Stock  
Tel. 08031-409 29 150  
Mobil: 0157- 85 469 439  
E-Mail: [patenprojekt@junge-arbeit-rosenheim.de](mailto:patenprojekt@junge-arbeit-rosenheim.de)

Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei:

Chris Wunder, Julia Reckling und Silvia Riedl aus der Gemeindeverwaltung – Hauptamt für die Organisation und Umsetzung.



*Chris Wunder Julia Reckling Silvia Riedl*



## Übersicht und Kontaktdaten der Mitarbeiter|innen der Gemeindeverwaltung

2022

| Amt                                                                                   | Name                                    | Telefon       | E-Mail                         | Zi. | Stock |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|--------------------------------|-----|-------|
| <b>Hauptverwaltung</b>                                                                |                                         |               |                                |     |       |
| Erster Bürgermeister                                                                  | Herr Loferer                            | 08053/3008-21 | buergermeister@bad-endorf.de   | 11  | 1     |
| Assistenz Bürgermeister                                                               | Frau Riedl                              | 08053/3008-21 | buergermeister@bad-endorf.de   | 10  | 1     |
| Geschäftsleitung                                                                      | Herr Mühlnickel                         | 08053/3008-11 | hauptverwaltung@bad-endorf.de  | 14  | 1     |
| Assistenz Geschäftsleitung, Öffentlichkeitsarbeit                                     | Frau Ramthun                            | 08053/3008-27 | hauptverwaltung@bad-endorf.de  | 16  | 1     |
| Personalamt, EDV                                                                      | Frau Heinisch                           | 08053/3008-17 | personalamt@bad-endorf.de      | 15  | 1     |
| Öffentliche Sicherheit & Ordnung                                                      | Herr Reitmair                           | 08053/3008-13 | ordnungsamt@bad-endorf.de      | 6   | EG    |
|                                                                                       | Frau Wolfert                            | 08053/3008-34 | ordnungsamt@bad-endorf.de      | 6   | EG    |
| Standesamt / Friedhofsverwaltung                                                      | Frau Schneider                          | 08053/3008-35 | standesamt@bad-endorf.de       | 12  | EG    |
|                                                                                       | Frau Neigenfind                         | 08053/3008-20 | standesamt@bad-endorf.de       | 12  | EG    |
| Einwohnermeldeamt / Passamt                                                           | Frau Kögel                              | 08053/3008-14 | ewo@bad-endorf.de              | 1-3 | EG    |
|                                                                                       | Frau Vodermaier                         | 08053/3008-19 | ewo@bad-endorf.de              | 1-3 | EG    |
|                                                                                       | Frau Gnadl                              | 08053/3008-33 | ewo@bad-endorf.de              | 1-3 | EG    |
|                                                                                       | Frau Bierza                             | 08053/3008-31 | ewo@bad-endorf.de              | 1-3 | EG    |
| Renten und Soziales                                                                   | Frau Neigenfind                         | 08053/3008-20 | sozialamt@bad-endorf.de        | 12  | EG    |
| <b>Finanzwirtschaft</b>                                                               |                                         |               |                                |     |       |
| Leitung der Finanzverwaltung                                                          | Frau van Lengen                         | 08053/3008-12 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 9   | 1     |
| Vollzug der Haushaltssatzung, Vermögenserfassung                                      | Frau Humm                               | 08053/3008-46 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 5   | 1     |
| Fremdenverkehrsbeitrag, Umsatzsteuer, Gebührenkalkulation                             | Frau Höchner                            | 08053/3008-43 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 5   | 1     |
| Schulen, Kindergärten, Feuerwehren                                                    | Frau Waldleitner                        | 08053/3008-32 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 7   | 1     |
| Anordnungswesen                                                                       | Frau Mühlnickel-Rieder                  | 08053/3008-45 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 7   | 1     |
| Vertragswesen, Versicherungen, vermietete Liegenschaften, Belegung Breitensportanlage | Herr Ellspermann                        | 08053/3008-15 | finanzwirtschaft@bad-endorf.de | 7   | 1     |
| Steueramt                                                                             | Herr Schupfinger                        | 08053/3008-16 | steueramt@bad-endorf.de        | 8   | 1     |
| Kasse                                                                                 | Herr Stöhr                              | 08053/3008-24 |                                |     |       |
|                                                                                       | Frau Ametsbichler                       | 08053/3008-26 | marktkasse@bad-endorf.de       | 3   | 1     |
| <b>Bauamt</b>                                                                         |                                         |               |                                |     |       |
| Leitung des Bauamts (kommissarisch)                                                   | Herr Mühlnickel                         | 08053/3008-11 | bauamt@bad-endorf.de           | 14  | 1     |
| Assistenz Bauamt                                                                      | Frau Beck                               | 08053/3008-28 | bauamt@bad-endorf.de           | 7   | EG    |
| Bauordnung, Bauleitplanungen                                                          | Frau Stöger                             | 08053/3008-48 |                                |     |       |
|                                                                                       | Frau Kirschner                          | 08053/3008-18 | bauamt@bad-endorf.de           | 9   | EG    |
| Bauhof, Kanal, Straßen, Trinkwasser, Wanderwege                                       | Herr Schmidt                            | 08053/3008-36 | bauamt@bad-endorf.de           | 8   | EG    |
| Winterdienst, Grünflächen, Unterhalt Liegenschaften, Bauprojekte                      | Frau Maier                              | 08053/3008-29 | bauamt@bad-endorf.de           | 7   | EG    |
|                                                                                       | Herr Fochler                            | 08053/3008-37 | bauamt@bad-endorf.de           | 4   | EG    |
| Klimaschutz                                                                           | Frau Hesl                               | 08053/3008-47 | bauamt@bad-endorf.de           | 4   | EG    |
| <b>Tourist Info Bad Endorf, Bahnhofplatz 2, 83093 Bad Endorf</b>                      |                                         |               |                                |     |       |
| Leitung der Tourist Info, Kurdirektor                                                 | Herr Helfmeyer                          | 08053/3008-50 | info@bad-endorf.de             |     |       |
| Mitarbeiterinnen der Tourist Info                                                     | Frau Rappel, Frau Jakubik, Frau Schauer | 08053/3008-50 | info@bad-endorf.de             |     |       |
| Öffnungszeiten der Tourist Info                                                       | Mo. – Fr. 09–17 Uhr, Sa. 09–12 Uhr      |               |                                |     |       |



© Bilder: Marktgemeinde Bad Endorf, R. Ammelburger, G. Winkler, P. Kluge

## IMPRESSUM:

## Marktgemeinde Bad Endorf

Die Marktgemeinde Bad Endorf ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Alois Loferer o.V.i.A.

## Adresse:

Bahnhofstr. 6  
83093 Bad Endorf

## Internet:

www.bad-endorf.de

## V.i.S.d.P.:

1. Bürgermeister Alois Loferer

## Produktion:

Paul Kluge GmbH, Bad Endorf

Druck: emergion Media GmbH,  
Bad Endorf

**Verteilung an sämtliche Haushalte** in der Marktgemeinde Bad Endorf mit der Deutschen Post.

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Marktgemeinde Bad Endorf.

*Bitte beachten Sie:* Seit dem 25. Mai 2018 gilt die **EU DSGVO**. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Website.

Verteilung an sämtliche Haushalte in der Marktgemeinde Bad Endorf

